



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung
zum Erfassungsjahr 2016

Geburtshilfe

Qualitätsindikatoren

Stand: 12.07.2017

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340

Telefax: (030) 58 58 26-999

verfahrensupport@iqtig.org

<https://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Datengrundlage.....	6
Übersicht Qualitätsindikatoren	7
330: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	9
50045: Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung	11
52249: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten.....	13
1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	17
Indikatorengruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung.....	20
321: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	20
51397: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	22
51831: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	24
318: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	27
51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen.....	29
51181: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten.....	34
331: Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung.....	38
Erläuterungen.....	40
Basisauswertung.....	45
Datenbasis: Anzahl der Mütter und Kinder.....	45
Informationen zur Schwangeren.....	47
Berufstätigkeit und Sozialstatus	48
Vorausgegangene Schwangerschaften.....	49
Informationen zur jetzigen Schwangerschaft	50
Untersuchungen in der jetzigen Schwangerschaft	52
Präpartaler stationärer Aufenthalt.....	55
Präpartale Diagnostik / Therapie.....	56
Lungenreifebehandlung	58
Informationen zur Entbindung.....	59
Aufnahme	59
Geburtseinleitung.....	60
Geburtseinleitung bei Terminüberschreitung	60
Anästhesie und Schmerztherapie	61

Endbindungsmodus	64
Entbindungsmodus bei Kindern < 1500g	65
Entbindungsmodus bei Kindern \geq 1500g	66
Sectiomanagement bei Beckenendlage	67
Sectiomanagement bei Schädellage	68
Indikation zur Sectio	69
EE-Zeit	69
Robson-Klassifikation	72
Entbindungsteam und Geburtsdauer	74
Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen	74
Diagnostik / Therapie	77
Befunde und Risiken	79
Befunde während der Schwangerschaft	80
Geburtsrisiken	82
Informationen zum Kind	84
Kindliche Morbidität	90
Risikokollektivbildung	92
Verlegung des Kindes	93
Perinatale Mortalität	95
Informationen zur Mutter	98
Komplikationen	98
Verweildauer	100
Entlassung	100

Einleitung

Die Perinatalmedizin umfasst den Bereich kurz vor und nach der Entbindung. Seit der Münchner Perinatalstudie (1975 bis 1977) und der daraus hervorgegangenen Perinatalerhebung existieren in Deutschland externe vergleichende Qualitätsbewertungen. Ihr Ziel ist es, beobachtete Qualitätsunterschiede in der geburtshilflichen Versorgung exakt zu erfassen und die Qualität zu verbessern. Seit 2001 ist bundesweit der Leistungsbereich Geburtshilfe etabliert, in dem alle Geburten in der Bundesrepublik, die in einem Krankenhaus stattgefunden haben, erfasst werden.

Die entsprechenden Qualitätsindikatoren bilden verschiedene relevante Aspekte der Prozess- und Ergebnisqualität im zeitlichen Umfeld einer Geburt ab. Sie beziehen sich auf den adäquaten Einsatz von Medikamenten, die Untersuchung des Nabelschnurblutes, Notfallkaiserschnitte und kritische Ergebnisse bei Neugeborenen. Überdies wird die Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten sowie Verletzungen und Todesfälle der Mütter erfasst.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Beschreibung der Qualitätsindikatoren eine Fortschreibung der QIDB 2014 des AQUA-Instituts. Anpassungen erfolgten seither im Rahmen der Verfahrenspflege durch das IQTIG.

Datengrundlage

2016	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	758.783	761.143	99,69
Basisdaten	758.614		
MDS	169		
Krankenhäuser	741	735	100,82

2015	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	714.691	714.062	100,09
Basisdaten	714.574		
MDS	117		
Krankenhäuser	754	757	99,60

In der „Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern - QSKH-RL“ ist ab dem Erfassungsjahr 2014 insbesondere im Hinblick auf eine entsprechende Darstellung im Strukturierten Qualitätsbericht eine standortbezogene Dokumentation und eine standortbezogene Auswertung vorgesehen. Der Begriff Krankenhaus wird dennoch textlich beibehalten und steht ab dem Erfassungsjahr 2014 für den dokumentierenden Standort.

Übersicht Qualitätsindikatoren

QI-ID	Bezeichnung	Referenzbereich	2016 ¹	2015	Tendenz ²
330	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	≥ 95,00 %	📄 96,26 %	95,61 %	→
50045	Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	≥ 90,00 %	📄 98,72 %	98,22 %	↗
52249	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten	≤ 1,27	📄 0,99	1,00	↗
1058	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	Sentinel-Event	📄 0,32 %	0,48 %	→
Indikatorengruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung					
321	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	Nicht definiert	📄 0,21 %	0,20 %	→
51397	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	Nicht definiert	📄 1,01	1,00	→
51831	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	≤ 5,02	📄 1,00	1,00	→
318	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	≥ 90,00 %	📄 96,06 %	95,85 %	→
51803	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	≤ 2,19	📄 0,97	1,00	→

¹📄: Veröffentlichungspflicht im Qualitätsbericht der Krankenhäuser

²Die Tendenzpfeile zeigen, ob sich die Versorgungsqualität bei einem Indikator im Vergleich von 2016 zu 2015 positiv (Pfeil nach oben) oder negativ (Pfeil nach unten) entwickelt hat oder ob sie gleich geblieben ist, d. h. keine statistisch signifikanten Veränderungen nachgewiesen werden konnten (Pfeil waagrecht). Die statistische Signifikanz wird anhand der 95 %-Vertrauensbereiche der Indikatorenwerte beurteilt.

QI-ID	Bezeichnung	Referenzbereich	2016 ¹	2015	Tendenz ²
51181	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten	≤ 2,09	☐ 0,99	1,00	→
331	Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung	Sentinel-Event	0,00 %	0,00 %	→

330: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Qualitätsziel

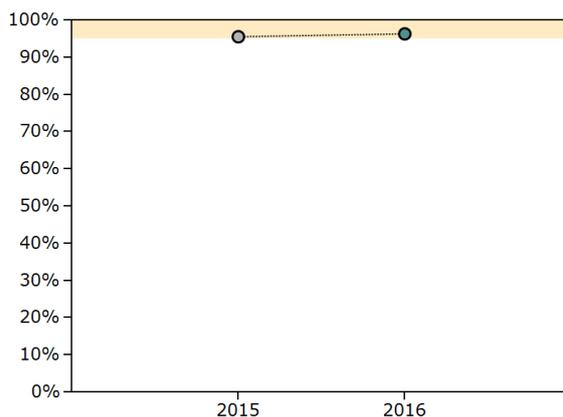
Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen.

Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

QI-ID	330
Grundgesamtheit (N)	Alle Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Zähler	Antenatale Kortikosteroidtherapie
Referenzbereich	≥ 95,00 %, Zielbereich

Bundesergebnisse

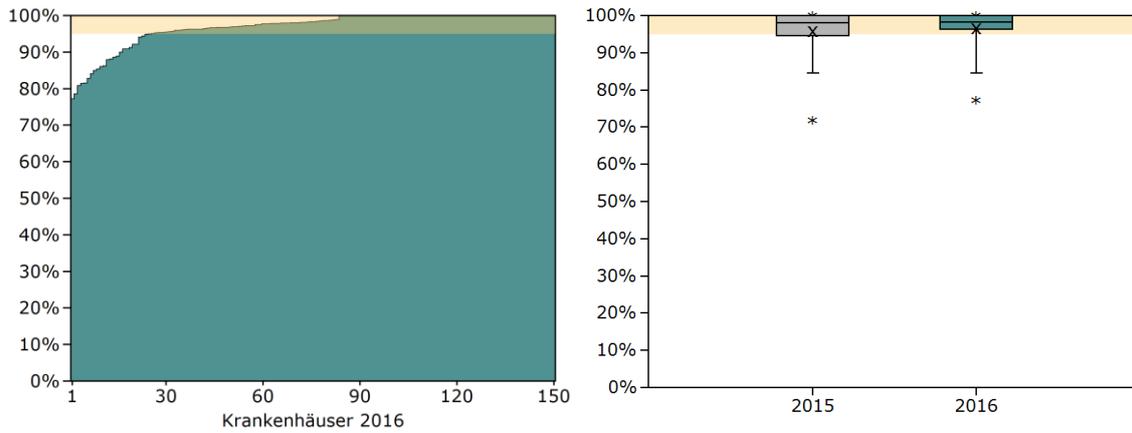
(2016: N = 7.918 Fälle und 2015: N = 7.761 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	7.622 / 7.918	96,26	95,82 - 96,66
2015	7.420 / 7.761	95,61	95,13 - 96,04

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

(2016: N = 150 Krankenhäuser und 2015: N = 148 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	77,19	84,58	89,00	96,28	98,31	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	71,88	84,62	89,81	94,52	98,08	100,00	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 161 Krankenhäuser und 2015: N = 167 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	62,86	94,59	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	0,00	0,00	50,00	87,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

50045: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Qualitätsziel

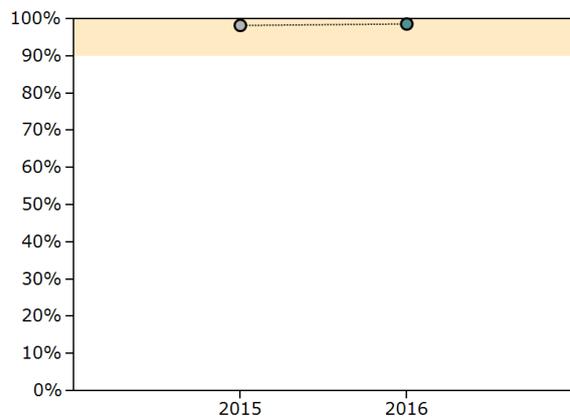
Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung.

Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

QI-ID	50045
Grundgesamtheit (N)	Alle Geburten mit Kaiserschnitt-Entbindung
Zähler	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Referenzbereich	≥ 90,00 %, Zielbereich

Bundesergebnisse

(2016: N = 236.742 Fälle und 2015: N = 224.427 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	233.713 / 236.742	98,72	98,67 - 98,77
2015	220.429 / 224.427	98,22	98,16 - 98,27

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

(2016: N = 720 Krankenhäuser und 2015: N = 737 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	60,91	94,52	96,22	98,15	99,18	99,89	100,00	100,00	100,00
2015	50,00	91,77	95,18	97,67	99,03	99,85	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 9 Krankenhäuser und 2015: N = 10 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	93,75	93,75	94,38	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

52249: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten

Qualitätsziel

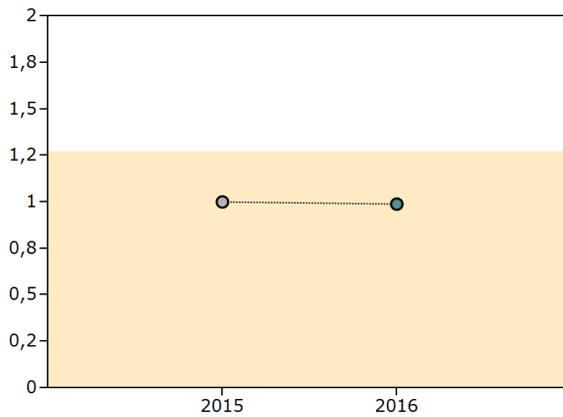
Wenig Kaiserschnittgeburten.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten

QI-ID	52249
Grundgesamtheit (N)	Alle Mütter, die eine Geburt mindestens eines Kindes (24+0 bis unter 42+0 Wochen) hatten
Zähler	Kaiserschnittgeburten
O (observed)	Beobachtete Rate an Kaiserschnittgeburten
E (expected)	Erwartete Rate an Kaiserschnittgeburten, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 52249
Referenzbereich	$\leq 1,27$ (90. Perzentil), Toleranzbereich
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Bundesergebnisse

(2016: N = 753.289 Fälle und 2015: N = 709.671 Fälle)

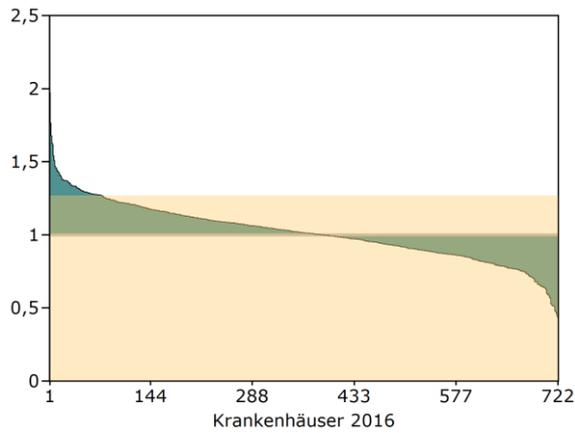


Erfassungsjahr	Ergebnis O / E ³	Vertrauensbereich	O	E
2016	0,99	0,98 - 0,99	31,21 % 235.096 / 753.289	31,63 % 238.255 / 753.289
2015	1,00	1,00 - 1,00	31,40 % 222.849 / 709.671	31,40 % 222.841 / 709.671

³Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Rate ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Rate ist 10 % kleiner als erwartet.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

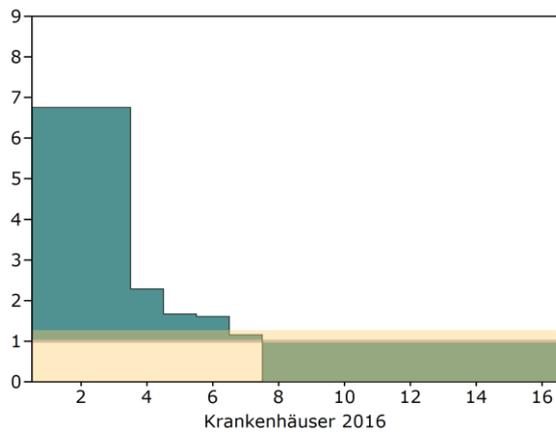
(2016: N = 722 Krankenhäuser und 2015: N = 740 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,43	0,70	0,77	0,88	1,01	1,14	1,27	1,33	1,97
2015	0,35	0,70	0,77	0,89	1,04	1,16	1,28	1,35	1,86

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 16 Krankenhäuser und 2015: N = 11 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,13	6,76	6,76	6,76
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	1,61	5,24	6,70	6,76	6,76

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
3.1	Kaiserschnittgeburten	31,21 % 235.096 / 753.289	31,40 % 222.849 / 709.671

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
3.2	Logistische Regression ⁴		
3.2.1	O (observed, beobachtet)	31,21 % 235.096 / 753.289	31,40 % 222.849 / 709.671
3.2.2	E (expected, erwartet)	31,63 % 238.255 / 753.289	31,40 % 222.841 / 709.671
3.2.3	O - E	-0,42 %	0,00 %
3.2.4	O / E	0,99	1,00

⁴nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten), siehe Kapitel Erläuterungen.

1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

Qualitätsziel

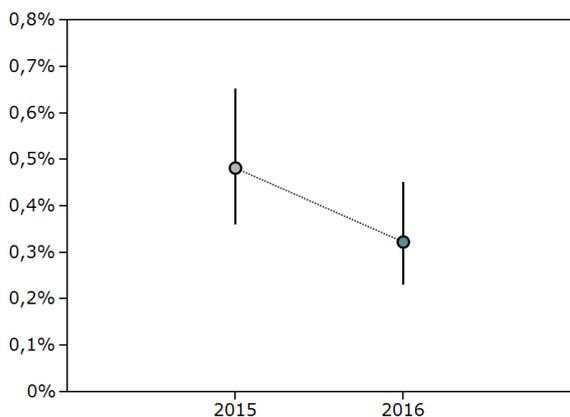
Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt.

E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

QI-ID	1058
Grundgesamtheit (N)	Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden
Zähler	E-E-Zeit > 20 min
Referenzbereich	Sentinel-Event ⁵

Bundesergebnisse

(2016: N = 9.930 Fälle und 2015: N = 9.128 Fälle)

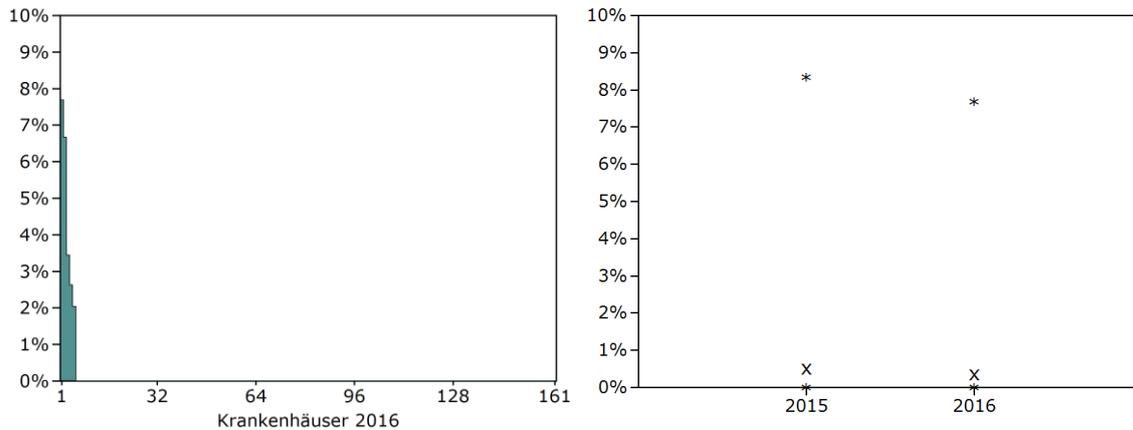


Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	32 / 9.930	0,32	0,23 - 0,45
2015	44 / 9.128	0,48	0,36 - 0,65

⁵Sentinel-Event-Indikatoren erfassen seltene, schwerwiegende Ereignisse (Sentinel-Events) von besonderer Bedeutung. Jeder Fall stellt eine Auffälligkeit dar, die eine Einzelfallanalyse im Strukturierten Dialog nach sich zieht.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

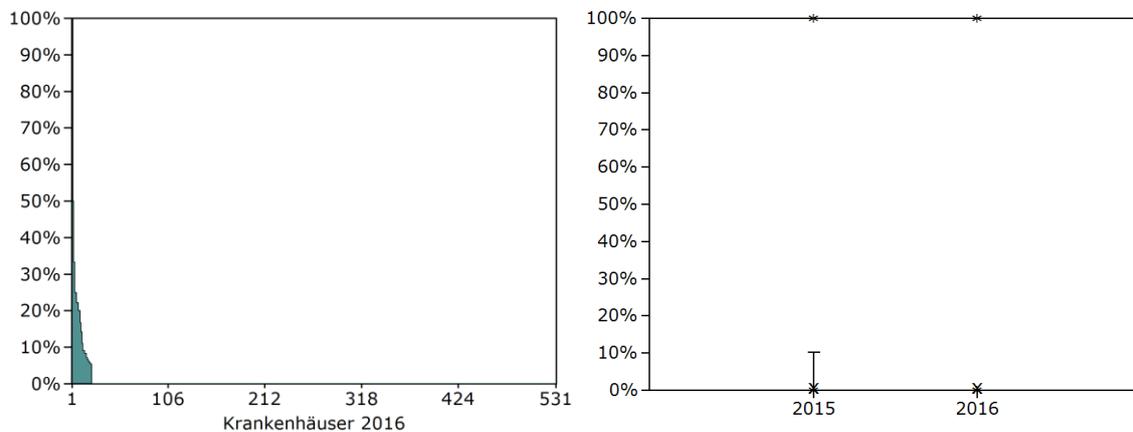
(2016: N = 161 Krankenhäuser und 2015: N = 156 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,69
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,33

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen⁶

(2016: N = 531 Krankenhäuser und 2015: N = 547 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,30	100,00

⁶Geburtshilfe

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
4.1	E-E-Zeit		
4.1.1	≤ 20 Minuten	99,68 % 9.898 / 9.930	99,52 % 9.084 / 9.128
4.1.2	> 20 Minuten	0,32 % 32 / 9.930	0,48 % 44 / 9.128

Indikatorengruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel

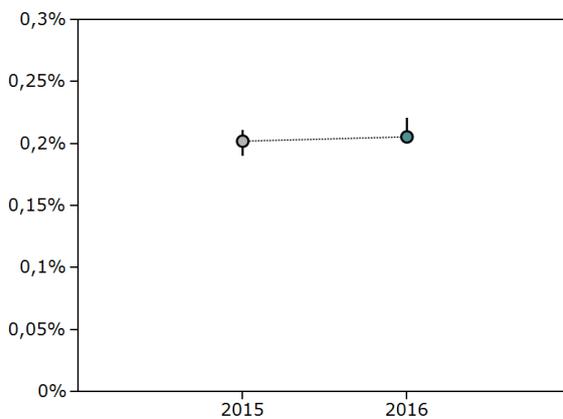
Geringe Azidoserate bei lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung.

321: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

QI-ID	321
Grundgesamtheit (N)	Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
Referenzbereich	Nicht definiert

Bundesergebnisse

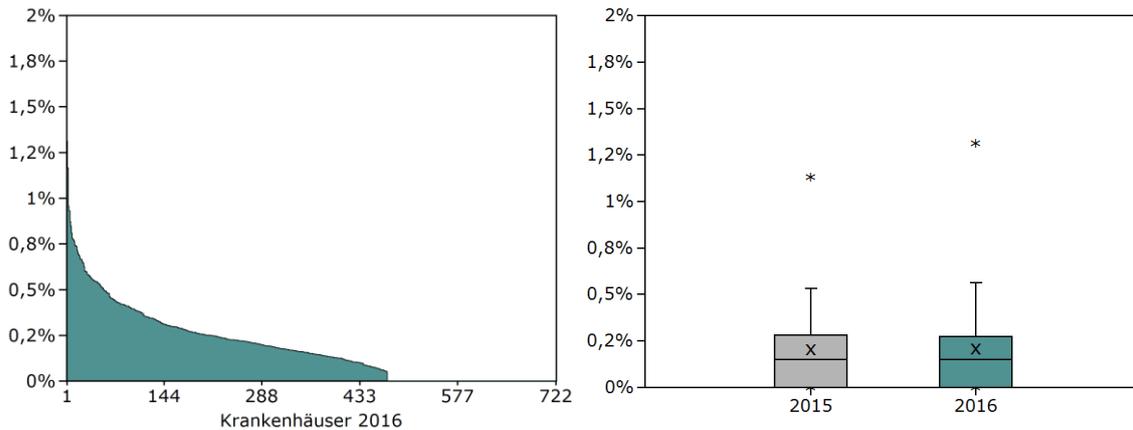
(2016: N = 684.048 Fälle und 2015: N = 643.439 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	1.406 / 684.048	0,21	0,20 - 0,22
2015	1.300 / 643.439	0,20	0,19 - 0,21

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

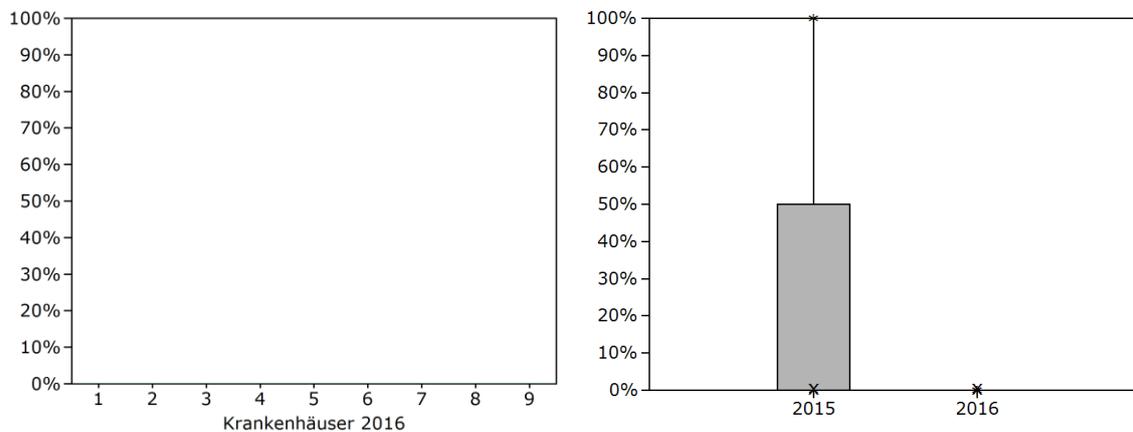
(2016: N = 722 Krankenhäuser und 2015: N = 740 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,15	0,27	0,44	0,56	1,31
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,15	0,28	0,43	0,53	1,13

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 9 Krankenhäuser und 2015: N = 5 Krankenhäuser)



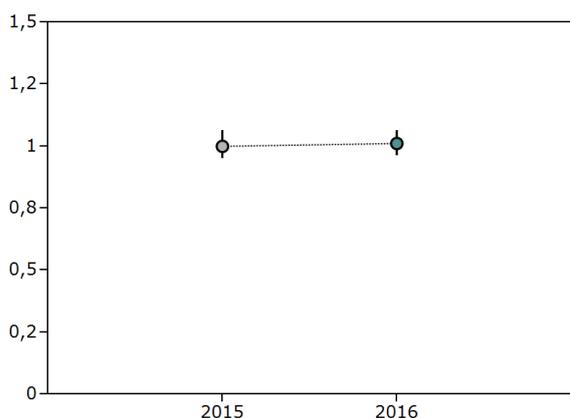
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	100,00	100,00	100,00

51397: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

QI-ID	51397
Grundgesamtheit (N)	Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51397
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Bundesergebnisse

(2016: N = 684.048 Fälle und 2015: N = 643.439 Fälle)

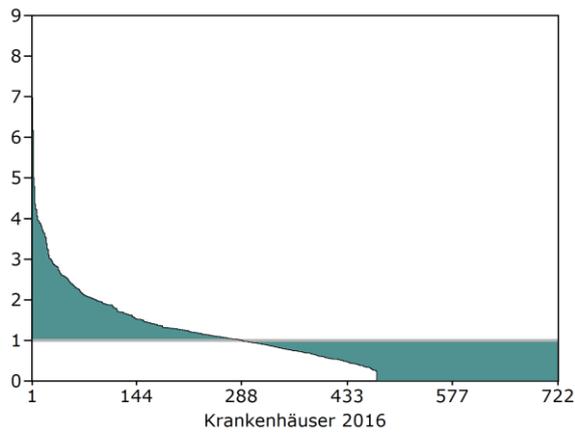


Erfassungsjahr	Ergebnis O / E ⁷	Vertrauensbereich	O	E
2016	1,01	0,96 - 1,06	0,21 % 1.406 / 684.048	0,20 % 1.392 / 684.048
2015	1,00	0,95 - 1,06	0,20 % 1.300 / 643.439	0,20 % 1.300 / 643.439

⁷Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Rate ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Rate ist 10 % kleiner als erwartet.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

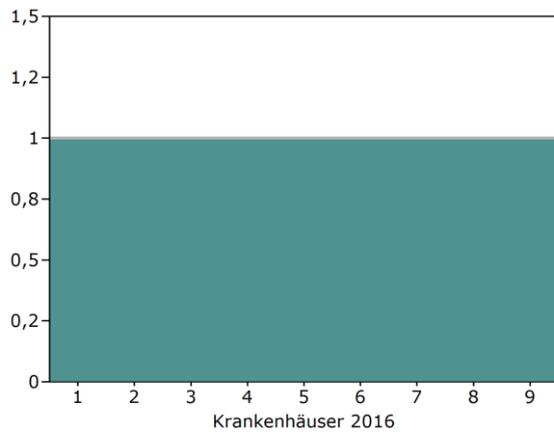
(2016: N = 722 Krankenhäuser und 2015: N = 740 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	1,32	2,12	2,79	6,99
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,74	1,37	2,19	2,79	5,37

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 9 Krankenhäuser und 2015: N = 5 Krankenhäuser)



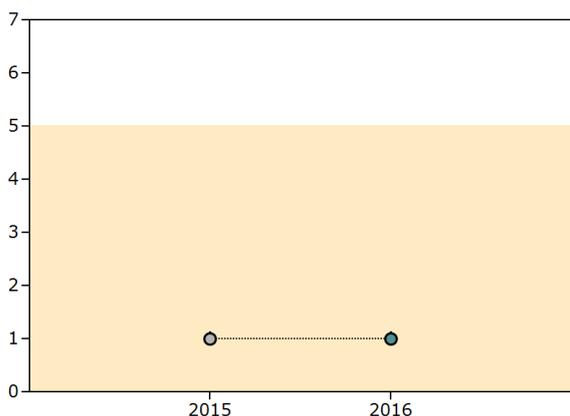
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,30	16,60	16,60	16,60

51831: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

QI-ID	51831
Grundgesamtheit (N)	Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51831
Referenzbereich	≤ 5,02 (95. Perzentil), Toleranzbereich
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Bundesergebnisse

(2016: N = 46.526 Fälle und 2015: N = 44.567 Fälle)

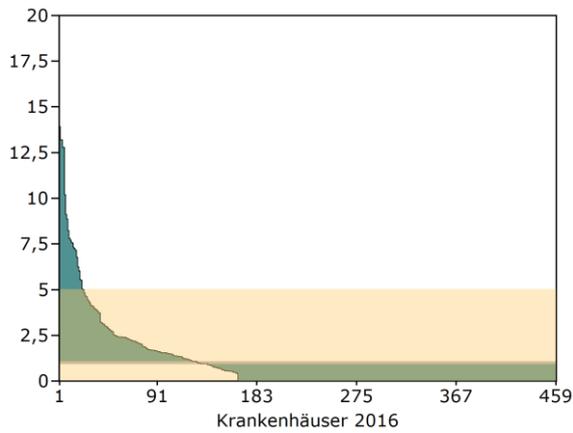


Erfassungsjahr	Ergebnis O / E ⁸	Vertrauensbereich	O	E
2016	1,00	0,90 - 1,12	0,67 % 311 / 46.526	0,67 % 310 / 46.526
2015	1,00	0,89 - 1,12	0,67 % 300 / 44.567	0,67 % 300 / 44.567

⁸Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Rate ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Rate ist 10 % kleiner als erwartet.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

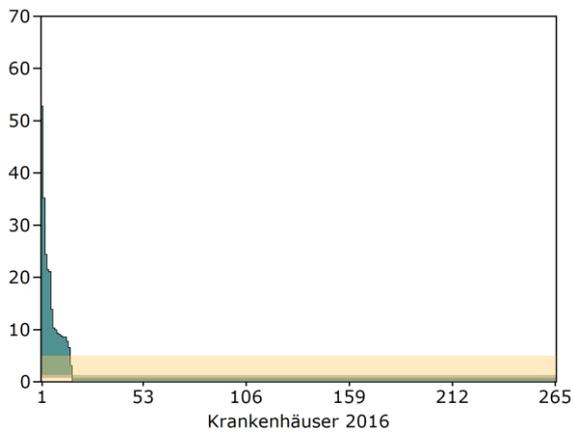
(2016: N = 459 Krankenhäuser und 2015: N = 449 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,25	2,88	5,02	13,92
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,23	3,24	4,75	10,12

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 265 Krankenhäuser und 2015: N = 286 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,33	52,82
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,35	42,10

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
5.1	Lebend geborene reife Einlinge mit Nabelarterien pH-Bestimmung	88,45 % 684.048 / 773.338	88,32 % 643.439 / 728.496
5.1.1	pH-Wert < 7,1	2,14 % 14.660 / 684.048	2,00 % 12.895 / 643.439
5.1.2	pH-Wert < 7,0	0,21 % 1.406 / 684.048	0,20 % 1.300 / 643.439
5.1.2.1	Logistische Regression ⁹		
5.1.2.1.1	O (observed, beobachtet)	0,21 % 1.406 / 684.048	0,20 % 1.300 / 643.439
5.1.2.1.2	E (expected, erwartet)	0,20 % 1.392 / 684.048	0,20 % 1.300 / 643.439
5.1.2.1.3	O - E	0,00 %	0,00 %
5.1.2.1.4	O / E	1,01	1,00

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
5.2	Früh und lebend geborene Einlinge mit Nabelarterien pH-Bestimmung	6,02 % 46.526 / 773.338	6,12 % 44.567 / 728.496
5.2.1	pH-Wert < 7,1	2,27 % 1.056 / 46.526	2,28 % 1.018 / 44.567
5.2.2	pH-Wert < 7,0	0,67 % 311 / 46.526	0,67 % 300 / 44.567
5.2.2.1	Logistische Regression ¹⁰		
5.2.2.1.1	O (observed, beobachtet)	0,67 % 311 / 46.526	0,67 % 300 / 44.567
5.2.2.1.2	E (expected, erwartet)	0,67 % 310 / 46.526	0,67 % 300 / 44.567
5.2.2.1.3	O - E	0,00 %	0,00 %
5.2.2.1.4	O / E	1,00	1,00

⁹nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten), siehe Kapitel Erläuterungen.

¹⁰nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten), siehe Kapitel Erläuterungen.

318: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

Qualitätsziel

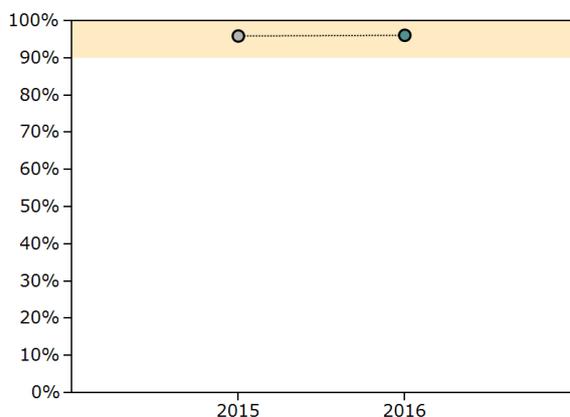
Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen.

Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

QI-ID	318
Grundgesamtheit (N)	Alle lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden
Zähler	Pädiater bei Geburt anwesend
Referenzbereich	≥ 90,00 %, Zielbereich

Bundesergebnisse

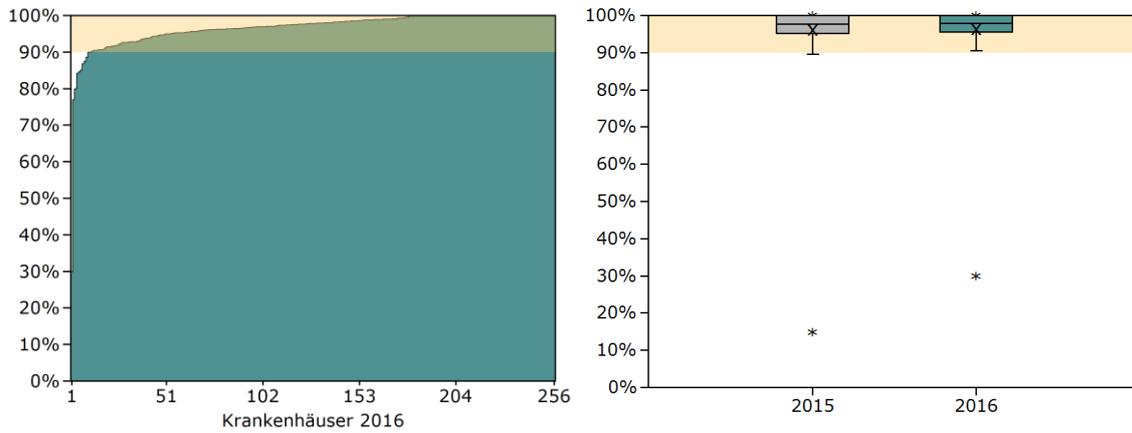
(2016: N = 26.708 Fälle und 2015: N = 25.763 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	25.657 / 26.708	96,06	95,82 - 96,29
2015	24.695 / 25.763	95,85	95,60 - 96,09

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

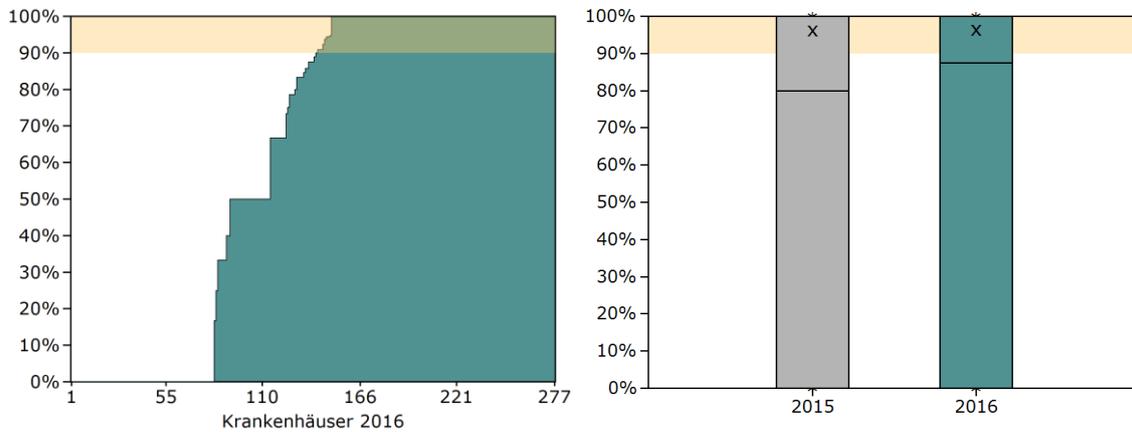
(2016: N = 256 Krankenhäuser und 2015: N = 253 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	30,00	90,45	92,06	95,65	97,82	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	14,93	89,53	92,05	95,09	97,62	100,00	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 277 Krankenhäuser und 2015: N = 314 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	87,50	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	80,00	100,00	100,00	100,00	100,00

51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel

Selten verstorbene Kinder, 5-Minuten-Apgar unter 5, pH-Wert unter 7 und Base Excess < -16 bei Reifgeborenen.

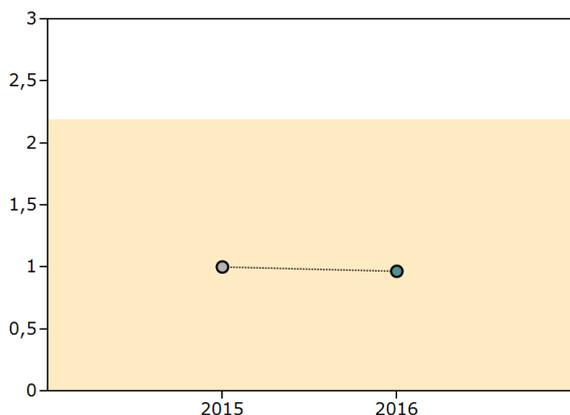
Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

QI-ID	51803
Grundgesamtheit (N)	Ebene 1: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) UND Ebene 2: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar UND Ebene 3: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess UND Ebene 4: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert
Zähler	Ebene 1: Verstorbene Kinder UND Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 UND Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16 UND Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Ebene 1: Beobachtete Rate an verstorbenen Kindern UND Ebene 2: Beobachtete Rate an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 UND Ebene 3: Beobachtete Rate an Kindern mit Base Excess unter -16 UND Ebene 4: Beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)

E (expected)	Ebene 1: Erwartete Rate an verstorbenen Kindern, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803 UND Ebene 2: Erwartete Rate an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803 UND Ebene 3: Erwartete Rate an Kindern mit Base Excess unter -16, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 3. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803 UND Ebene 4: Erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 4. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803
Referenzbereich	≤ 2,19 (95. Perzentil), Toleranzbereich
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Bundesergebnisse¹¹

(2016: N = 698.166 Fälle und 2015: N = 656.780 Fälle)



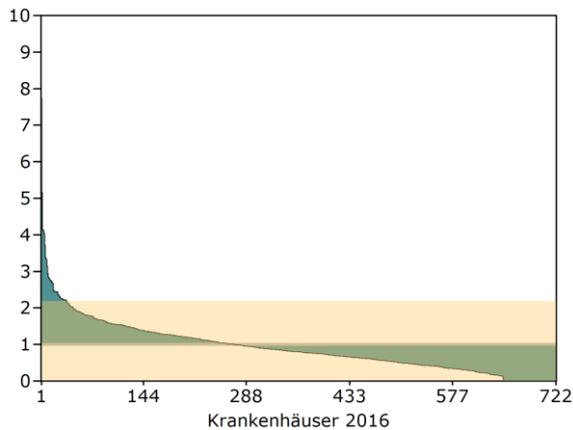
Erfassungsjahr	Ergebnis O / E ¹²	Vertrauensbereich	O	E
2016	0,97	0,94 - 0,99	0,72 % 5.035 / 698.166	0,75 % 5.211 / 698.166
2015	1,00	0,97 - 1,03	0,74 % 4.883 / 656.780	0,74 % 4.883 / 656.780

¹¹Da es sich bei 51803 um einen Indexindikator handelt, bezeichnet N hier nicht die Gesamtzahl der Fälle, die in das Indikatorergebnis eingeflossen sind, sondern das Mittel der Fallzahlen der vier Indexebenen. Im Jahr 2016 waren dies 701.553 Fälle, 2015 waren es 659.984 Fälle.

¹²Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Rate ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Rate ist 10 % kleiner als erwartet.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

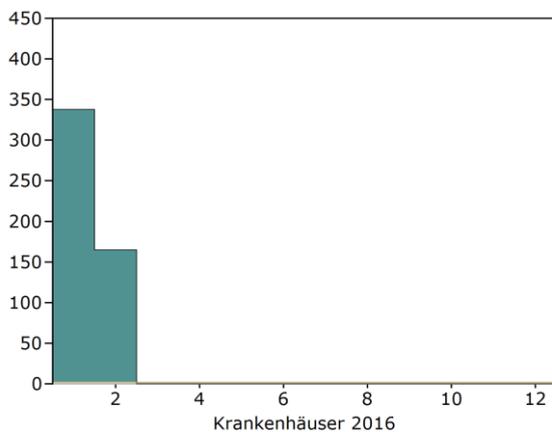
(2016: N = 722 Krankenhäuser und 2015: N = 740 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,42	0,80	1,26	1,77	2,19	7,74
2015	0,00	0,00	0,00	0,42	0,82	1,29	1,77	2,19	6,43

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 12 Krankenhäuser und 2015: N = 7 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	285,75	337,55	337,55
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,19	12,19	12,19

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
7.1	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen ¹³		
7.1.1	O (observed, beobachtet)	0,72 % 5.035 / 698.166	0,74 % 4.883 / 656.780
7.1.2	E (expected, erwartet)	0,75 % 5.211 / 698.166	0,74 % 4.883 / 656.780
7.1.3	O - E	-0,03 %	0,00 %
7.1.4	O / E	0,97	1,00

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
7.2	Ebene 1: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an verstorbenen Kindern		
7.2.1	O (observed, beobachtet)	0,03 % 189 / 701.553	0,03 % 185 / 659.984
7.2.2	E (expected, erwartet)	0,03 % 194 / 701.553	0,03 % 185 / 659.984
7.2.3	O - E	0,00 %	0,00 %
7.2.4	O / E	0,98	1,00

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
7.3	Ebene 2: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5		
7.3.1	O (observed, beobachtet)	0,20 % 1.387 / 699.101	0,21 % 1.354 / 658.042
7.3.2	E (expected, erwartet)	0,21 % 1.443 / 699.101	0,21 % 1.354 / 658.042
7.3.3	O - E	-0,01 %	0,00 %
7.3.4	O / E	0,96	1,00

¹³nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten), siehe Kapitel Erläuterungen.

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
7.4	Ebene 3: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Base Excess unter -16		
7.4.1	O (observed, beobachtet)	0,29 % 2.002 / 696.001	0,31 % 2.007 / 654.538
7.4.2	E (expected, erwartet)	0,31 % 2.141 / 696.001	0,31 % 2.007 / 654.538
7.4.3	O - E	-0,02 %	0,00 %
7.4.4	O / E	0,93	1,00

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
7.5	Ebene 4: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)		
7.5.1	O (observed, beobachtet)	0,21 % 1.457 / 696.009	0,20 % 1.337 / 654.555
7.5.2	E (expected, erwartet)	0,21 % 1.433 / 696.009	0,20 % 1.337 / 654.555
7.5.3	O - E	0,00 %	0,00 %
7.5.4	O / E	1,02	1,00

51181: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Qualitätsziel

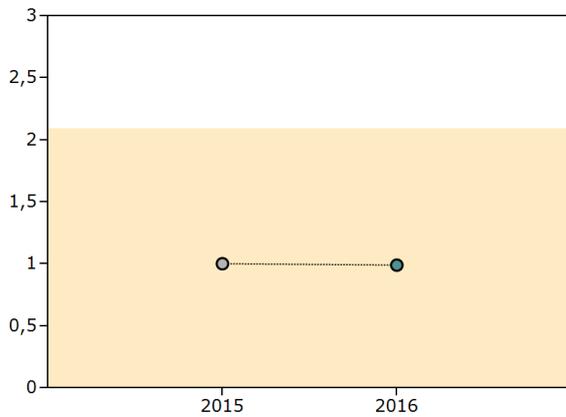
Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

QI-ID	51181
Grundgesamtheit (N)	Alle spontanen Einlingsgeburten
Zähler	Dammriss Grad III oder IV
O (observed)	Beobachtete Rate an Dammrissen Grad III oder IV
E (expected)	Erwartete Rate an Dammrissen Grad III oder IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51181
Referenzbereich	≤ 2,09 (95. Perzentil), Toleranzbereich
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Bundesergebnisse

(2016: N = 465.254 Fälle und 2015: N = 436.872 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis O / E ¹⁴	Vertrauensbereich	O	E
2016	0,99	0,96 - 1,01	1,37 % 6.352 / 465.254	1,38 % 6.430 / 465.254
2015	1,00	0,98 - 1,03	1,39 % 6.059 / 436.872	1,39 % 6.059 / 436.872

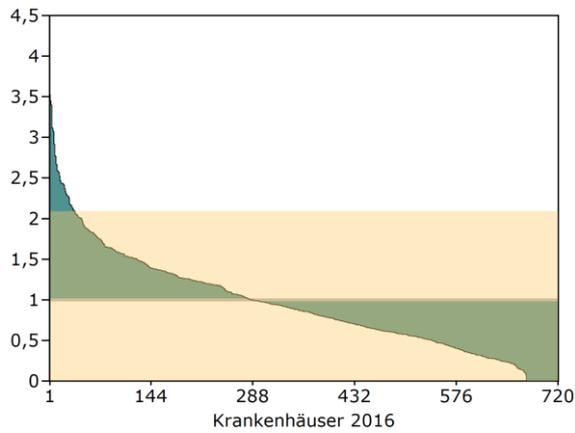
¹⁴Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate ist 10 % kleiner als erwartet.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

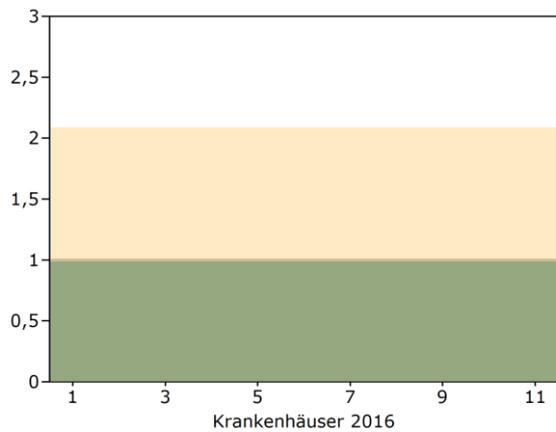
(2016: N = 720 Krankenhäuser und 2015: N = 738 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,23	0,51	0,86	1,30	1,74	2,09	3,53
2015	0,00	0,00	0,21	0,47	0,83	1,31	1,81	2,15	3,78

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 11 Krankenhäuser und 2015: N = 6 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,96	3,83	3,83	3,83

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
8.1	Alle Geburten	100,00 % 758.614 / 758.614	100,00 % 714.574 / 714.574
8.1.1	davon spontane Einlingsgeburten	61,33 % 465.254 / 758.614	61,14 % 436.872 / 714.574
8.1.1.1	Dammriss Grad III oder IV	1,37 % 6.352 / 465.254	1,39 % 6.059 / 436.872
8.1.1.1.1	Logistische Regression ¹⁵		
8.1.1.1.1.1	O (observed, beobachtet)	1,37 % 6.352 / 465.254	1,39 % 6.059 / 436.872
8.1.1.1.1.2	E (expected, erwartet)	1,38 % 6.430 / 465.254	1,39 % 6.059 / 436.872
8.1.1.1.1.3	O - E	-0,02 %	0,00 %
8.1.1.1.1.4	O / E	0,99	1,00
8.1.2	davon spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie	51,41 % 389.985 / 758.614	50,40 % 360.132 / 714.574
8.1.2.1	Dammriss Grad III oder IV	1,12 % 4.368 / 389.985	1,14 % 4.096 / 360.132
8.1.3	davon spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie	9,92 % 75.269 / 758.614	10,74 % 76.740 / 714.574
8.1.3.1	Dammriss Grad III oder IV	2,64 % 1.984 / 75.269	2,56 % 1.963 / 76.740

¹⁵nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten), siehe Kapitel Erläuterungen.

331: Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung

Qualitätsziel

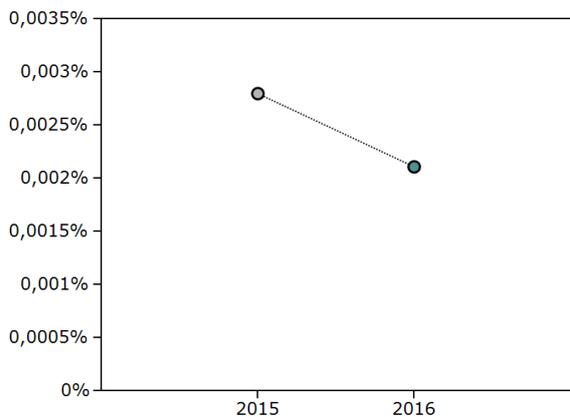
Selten mütterliche Todesfälle.

Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung

QI-ID	331
Grundgesamtheit (N)	Alle Geburten
Zähler	Mütterliche Todesfälle
Referenzbereich	Sentinel-Event ¹⁶

Bundesergebnisse

(2016: N = 758.614 Fälle und 2015: N = 714.574 Fälle)

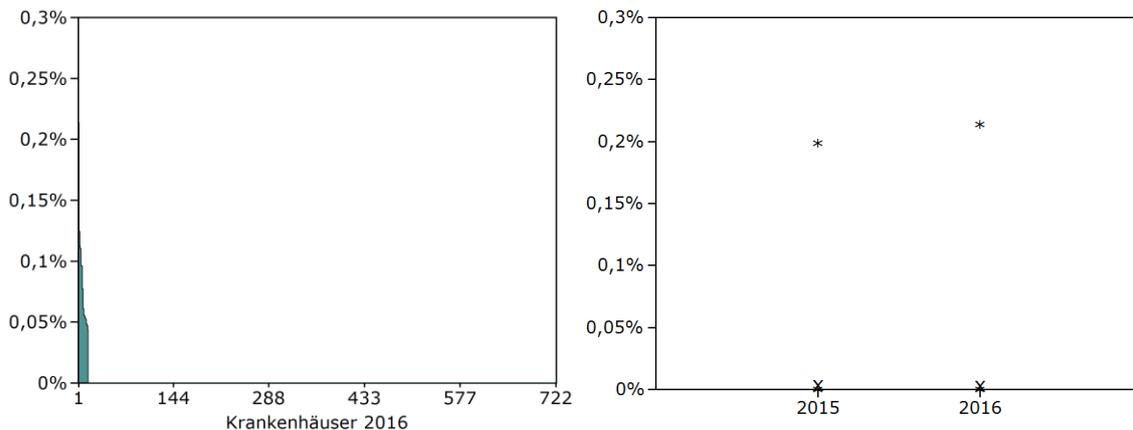


Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	16 / 758.614	0,00	0,00 - 0,00
2015	20 / 714.574	0,00	0,00 - 0,00

¹⁶Sentinel-Event-Indikatoren erfassen seltene, schwerwiegende Ereignisse (Sentinel-Events) von besonderer Bedeutung. Jeder Fall stellt eine Auffälligkeit dar, die eine Einzelfallanalyse im Strukturierten Dialog nach sich zieht.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

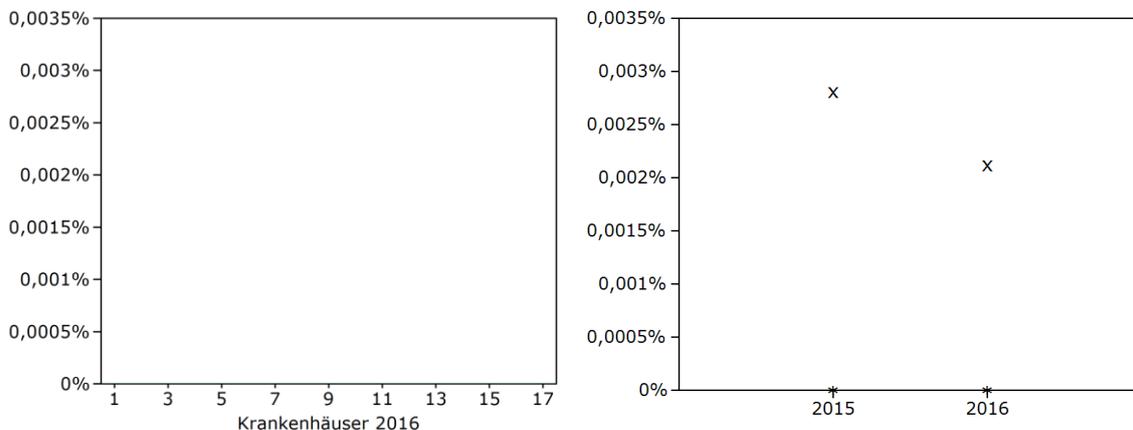
(2016: N = 722 Krankenhäuser und 2015: N = 740 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,21
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 17 Krankenhäuser und 2015: N = 12 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Risikoadjustierung

Die Analyse von Qualitätsindikatoren hat das Ziel, die Behandlungsergebnisse verschiedener medizinischer Versorgungseinrichtungen mit einem Referenzbereich zu vergleichen. Dabei ist ein fairer Vergleich unverzichtbar. Die Ergebnisse sollen die tatsächliche Behandlungsqualität widerspiegeln, unabhängig von der Zusammensetzung der Patientengruppen der untersuchten Einrichtung. Würden die Patienten zu den Einrichtungen zufällig zugewiesen, so wären diese hinsichtlich der Patientencharakteristika strukturgleich. In der Realität erfolgt die Zuteilung jedoch nicht zufällig. Es existiert vielmehr eine Reihe von Faktoren, die dazu führen, dass ein Patient eine bestimmte Einrichtung aufsucht. Unterschiedlich zusammengesetzte Patientenkollektive sind häufig die Folge.

Risikoadjustierung ist dann notwendig, wenn sich die Zusammensetzung der Patientengruppen zwischen den zu vergleichenden Einrichtungen unterscheidet. Die zentrale Herausforderung bei der statistischen Analyse von Qualitätsindikatoren besteht deshalb darin, durch geeignete Risikoadjustierungsverfahren eine faire Berechnung von Qualitätsindikatoren für medizinischer Einrichtungen zu ermöglichen. Bei der Risikoadjustierung werden mögliche Unterschiede in den Ausgangsbedingungen hinsichtlich relevanter patientenbezogener Risikofaktoren (z. B. Schweregrad der Erkrankung, Begleiterkrankungen und Alter) ausgeglichen, indem sie bei der Berechnung der Einrichtungsergebnisse für die Qualitätsindikatoren berücksichtigt werden.

Die Risikoadjustierung vieler Indikatoren erfolgt mittels indirekter Standardisierung basierend auf der beobachteten Rate (O) und der erwarteten Rate (E). Die beobachtete Rate bezeichnet dabei die Rate (Quotient) aus den tatsächlich beobachteten (observed) interessierenden Ereignissen („roh“, d. h. ohne Risikoadjustierung) und der Grundgesamtheit der Fälle (N) im betreffenden Erfassungsjahr.

Die erwartete Rate E ergibt sich als Verhältnis der erwarteten (expected) Anzahl an Ereignissen und der Grundgesamtheit der Fälle (N) des betreffenden Erfassungsjahres. Zur Ermittlung der erwarteten Anzahl an interessierenden Ereignissen werden alle Fälle des Erfassungsjahres unter der Berücksichtigung ihres Risikoprofils (z. B. Alter, Geschlecht, ASA) betrachtet. Basierend auf logistischen Regressionsmodellen, die in der Regel auf Daten des Vorjahres zurückgreifen, wird für jeden Fall einzeln die Wahrscheinlichkeit berechnet, dass das interessierende Ereignis (z. B. Tod) eintritt. Die erwartete Rate für das Eintreten des interessierenden Ereignisses ergibt sich dann als Mittelwert aus den einzelnen Wahrscheinlichkeiten aller betrachteten Fälle. Viele risikoadjustierte Indikatoren werden als Verhältnis (O / E) der tatsächlich beobachteten Rate zur erwarteten Rate an interessierenden Ereignissen dargestellt. Ist die beobachtete Rate (O) des Ereignisses kleiner als die erwartete Rate (E), dann ist der resultierende Wert für das Verhältnis (O / E) kleiner als 1. Im Gegensatz dazu zeigt ein O / E-Wert über 1, dass die beobachtete Rate (O) größer als die erwartete Rate (E) an Ereignissen ist. Dies bedeutet im letztgenannten Fall, dass mehr interessierende Ereignisse (z. B. Todesfälle) eingetreten sind, als aufgrund der Risikoprofile der behandelten Patienten zu erwarten gewesen wäre.

Alternativ kann auch die Differenz (O - E) zwischen der tatsächlich beobachteten Rate an interessierenden Ereignissen und der aufgrund der Risikoprofile erwarteten Rate an Ereignissen betrachtet werden. Ein Wert größer Null bedeutet, dass mehr Ereignisse (z.B. Todesfälle) eingetreten sind, als aufgrund der Risikoprofile der behandelten Patienten zu erwarten gewesen wäre.

Im folgenden Abschnitt finden Sie die Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten der einzelnen Qualitätsindikatoren.

Risikoadjustierungsmodelle

52249: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten

Grundrisiko: 14,802%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Alter 35 - 38 Jahre	1,055	1,039	1,072
Alter über 38	1,358	1,326	1,390
Mehrlingsschwangerschaft	4,404	4,195	4,623
Befunde im Mutterpass: Z.n. Sectio oder Uterusoperation	1,336	1,296	1,377
Befunde im Mutterpass: Placentainsuffizienz	2,132	2,013	2,258
Befunde im Mutterpass: Hypertonie oder Proteinurie	1,330	1,268	1,395
Geburtsrisiko: Frühgeburt	1,509	1,458	1,562
Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung oder HELLP-Syndrom	4,234	4,082	4,391
Geburtsrisiko: Diabetes mellitus	1,478	1,431	1,527
Geburtsrisiko: Z. n. Sectio caesarea oder andere Uterusoperationen	7,119	6,908	7,335
Geburtsrisiko: Placenta praevia	27,595	24,328	31,300
Geburtsrisiko: Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	11,460	10,721	12,251
Geburtsrisiko: Pathologisches CTG, auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne oder Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	2,514	2,477	2,551
Geburtsrisiko: Querlage/Schräglage	409,935	263,827	636,955
Geburtsrisiko: Beckenendlage	36,246	34,947	37,593
Geburtsrisiko: Gesichtslage/Stirnlage	7,050	6,176	8,048

51397: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundrisiko: 0,167%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Befunde im Mutterpass: Adipositas	1,494	1,271	1,756
Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung	2,096	1,597	2,751

Grundrisiko: 0,167%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	38,413	31,361	47,051
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal	20,767	11,618	37,123
Geburtsgewicht des Kindes unter dem 10. Perzentil der Geburtsgewichtsverteilung - unter 2.871 g	1,307	1,116	1,531

51831: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundrisiko: 0,316%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Gestationsalter 24 - 30 abgeschlossene SSW	2,753	2,064	3,674
Gestationsalter 31 - 33 abgeschlossene SSW	1,769	1,314	2,381
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	16,576	12,909	21,286

51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Ebene 1:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an verstorbenen Kindern

Grundrisiko: 0,016%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Gestationsalter 37 abgeschlossene SSW	3,146	2,254	4,390
Fehlbildung vorhanden	57,478	42,282	78,135

Ebene 2:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5

Grundrisiko: 0,19%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Gestationsalter 37 abgeschlossene SSW	1,298	1,093	1,540
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	21,719	17,022	27,711
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal	5,810	2,165	15,593

Ebene 3:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Base Excess unter -16

Grundrisiko: 0,364%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Gestationsalter 37_38 abgeschlossene SSW	0,621	0,541	0,714
Gestationsalter 39_40 abgeschlossene SSW	0,842	0,748	0,948
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	21,208	17,129	26,259

Ebene 4:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)

Grundrisiko: 0,219%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Gestationsalter 37 - 40 abgeschlossene SSW	0,795	0,688	0,918
Befunde im Mutterpass: Diabetes mellitus	1,642	1,040	2,592
Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung	2,349	1,800	3,066
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	38,508	31,544	47,010
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal	19,146	10,731	34,160

51181: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundrisiko: 0,1%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Alter im 2. Quintil der Altersverteilung - 27 bis unter 30 Jahre	1,583	1,462	1,713
Alter über dem 2. Quintil der Altersverteilung - ab 30 Jahre	1,844	1,722	1,975
Erstgebärend	4,645	4,379	4,928
Körpergröße der Mutter im 1. Quintil der Größenverteilung - unter 163 cm	1,760	1,620	1,912
Körpergröße der Mutter im 2. Quintil der Größenverteilung - 163 bis unter 166 cm	1,517	1,397	1,647
Körpergröße der Mutter im 3. Quintil der Größenverteilung - 166 bis unter 169 cm	1,390	1,275	1,516
Körpergröße der Mutter im 4. Quintil der Größenverteilung - 169 bis unter 173 cm	1,249	1,151	1,356

Grundrisiko: 0,1%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Geburtsgewicht des Kindes im 2. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - 3.031 bis unter 3.300 g	1,768	1,592	1,963
Geburtsgewicht des Kindes im 3. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - 3.301 bis unter 3.520 g	2,606	2,356	2,882
Geburtsgewicht des Kindes im 4. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - 3.521 bis unter 3.795 g	3,376	3,060	3,724
Geburtsgewicht des Kindes im 5. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - ab 3.796 g	5,277	4,792	5,810

Basisauswertung

Datenbasis: Anzahl der Mütter und Kinder

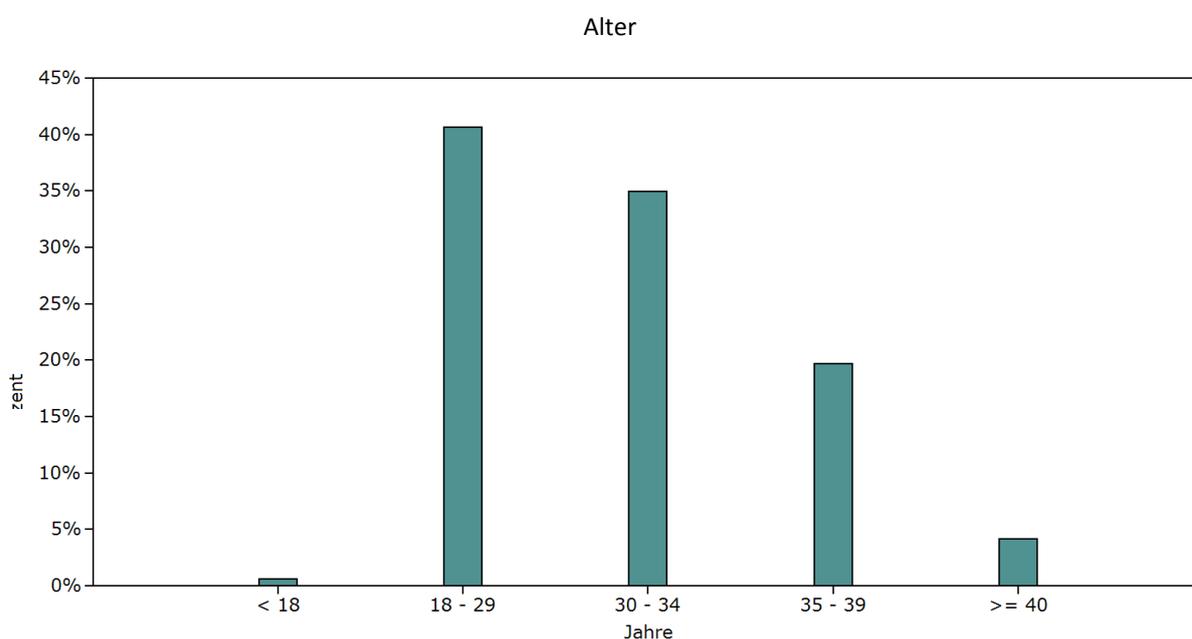
	2016		2015	
	n	%	n	%
Anzahl der Mütter				
Alle Mütter	758.614	100,00	714.574	100,00
davon				
Erstgebärende	362.750	47,82	349.860	48,96
Mehrgebärende	395.864	52,18	364.714	51,04
davon				
Einlingsschwangerschaften	744.039	98,08	700.819	98,08
Mehrlingsschwangerschaften	14.575	1,92	13.755	1,92

	2016		2015	
	n	%	n	%
Anzahl der Kinder				
Alle Kinder	773.338	100,00	728.496	100,00
Einlinge	744.039	96,21	700.819	96,20
Zwillinge	28.515	3,69	26.830	3,68
Drillinge	760	0,10	792	0,11
Höhergradige Mehrlinge	24	0,00	55	0,01

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Geburten	N = 758.614		N = 714.574	
Zeitliche Verteilung der Geburten				
Januar	59.966	7,90	57.266	8,01
Februar	57.791	7,62	51.501	7,21
März	60.875	8,02	56.496	7,91
April	57.783	7,62	54.616	7,64
Mai	61.968	8,17	58.769	8,22
Juni	63.961	8,43	61.246	8,57
Juli	70.307	9,27	65.924	9,23
August	70.447	9,29	65.604	9,18
September	69.292	9,13	65.679	9,19
Oktober	65.407	8,62	61.860	8,66
November	60.321	7,95	56.873	7,96
Dezember	60.507	7,98	58.746	8,22

Informationen zur Schwangeren

	2016			2015		
	n	%	kum. %	n	%	kum. %
Alle Schwangeren	N = 758.614			N = 714.574		
Alter						
< 18	4.471	0,59	0,59	4.109	0,58	0,58
18 - 29	308.264	40,64	41,22	292.225	40,89	41,47
30 - 34	265.392	34,98	76,21	252.127	35,28	76,75
35 - 39	149.160	19,66	95,87	137.025	19,18	95,93
≥ 40	31.327	4,13	100,00	29.088	4,07	100,00



	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Herkunftsland				
Deutschland	576.825	76,04	561.462	78,57
Anderes Land	181.789	23,96	153.112	21,43
davon Nationalität				
(1) Mittel-/Nordeuropa, Nordamerika	8.976	4,94	9.448	6,17
(2) Mittelmeerländer	24.717	13,60	22.915	14,97
(3) Osteuropa	56.262	30,95	47.596	31,09
(4) Mittlerer Osten, Nordafrika	61.432	33,79	41.552	27,14
(5) Asien	10.255	5,64	9.263	6,05
(9) sonstige Staaten	20.147	11,08	22.338	14,59

Berufstätigkeit und Sozialstatus

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Berufstätig während der jetzigen Schwangerschaft				
nein	236.233	31,14	217.521	30,44
Hausfrau	147.460	62,42	134.897	62,02
in Ausbildung / Studium	15.939	6,75	16.111	7,41
unbekannt	16.937	7,17	14.599	6,71
ja	326.058	42,98	320.239	44,82
un-/angelernte Arbeiterin, angelernte Aushilfskraft	13.604	4,17	14.105	4,40
Facharbeiterin, einfache Beamtin, ausführende Angestellte, Kleingewerbetreibende	235.041	72,09	229.108	71,54
mittlere bis leitende Beamtin und Angestellte, Selbstständige mit mittlerem und größerem Betrieb, freie Berufe	69.569	21,34	69.506	21,70
unbekannt	2.767	0,85	2.411	0,75
Sozialstatus				
Alleinstehend ohne festen Partner	63.985	8,43	65.289	9,14

Vorausgegangene Schwangerschaften

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Vorausgegangene Schwangerschaften				
0	294.399	38,81	284.351	39,79
1	243.401	32,08	229.831	32,16
2	119.519	15,75	110.046	15,40
3 und mehr	101.295	13,35	90.346	12,64

	2016		2015	
	n	%	n	%
Schwangere mit vorausgegangenen Schwangerschaften	N = 464.215		N = 430.223	
Lebendgeburten				
0	69.878	15,05	66.852	15,54
1	261.920	56,42	245.041	56,96
2	88.405	19,04	80.549	18,72
3	27.887	6,01	24.226	5,63
4	9.281	2,00	7.790	1,81
5 und mehr	6.844	1,47	5.765	1,34
Totgeburten				
0	458.922	98,86	425.639	98,93
1	5.057	1,09	4.400	1,02
2 und mehr	236	0,05	184	0,04
Aborte				
0	316.610	68,20	294.953	68,56
1	110.249	23,75	101.629	23,62
2 und mehr	37.356	8,05	33.641	7,82
Abbrüche				
0	420.547	90,59	387.100	89,98
1	35.288	7,60	34.973	8,13
2 und mehr	8.380	1,81	8.150	1,89
EU-Graviditäten				
0	454.285	97,86	421.102	97,88
1	9.050	1,95	8.350	1,94
2 und mehr	880	0,19	771	0,18

Informationen zur jetzigen Schwangerschaft

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Zigarettenkonsum				
1 - 10	32.309	4,26	34.123	4,78
11 - 20	8.425	1,11	9.282	1,30
> 20	746	0,10	842	0,12
Raucherinnen gesamt	41.480	5,47	44.247	6,19

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Betreuung der Schwangeren				
Schwangere während der Schwangerschaft einem Arzt/Belegarzt der Klinik vorgestellt	504.086	66,45	475.653	66,56
Schwangerschaft im Mutterpass als Risikoschwangerschaft dokumentiert	260.334	34,32	250.977	35,12
Schwangere erscheint ohne Mutterpass	4.431	0,58	5.087	0,71

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder	N = 773.338		N = 728.496	
Schwangerschaftsalter (in vollendeten Wochen)				
< 28 SSW	4.579	0,59	4.490	0,62
28 - 31 SSW	6.956	0,90	6.727	0,92
32 - 36 SSW	55.316	7,15	52.711	7,24
37 - 41 SSW	702.271	90,81	660.674	90,69
> 41 SSW	4.216	0,55	3.894	0,53

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
BMI bei Erstuntersuchung				
< 20	94.199	12,42	89.079	12,47
20 - < 25	342.377	45,13	327.412	45,82
25 - < 30	164.154	21,64	153.474	21,48
≥ 30	107.499	14,17	99.432	13,91
ohne verwertbare Angabe	50.385	6,64	45.177	6,32

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Gewichtszunahme während der Schwangerschaft				
< 5%	32.244	4,25	30.079	4,21
5% - < 15%	146.385	19,30	136.642	19,12
15% - < 20%	128.954	17,00	122.793	17,18
20% - < 30%	250.693	33,05	239.102	33,46
≥ 30%	116.611	15,37	110.413	15,45
ohne verwertbare Angabe	83.727	11,04	75.545	10,57

Untersuchungen in der jetzigen Schwangerschaft

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
SSW der Erstuntersuchung				
< 9 SSW	341.949	45,08	330.438	46,24
9 - 12 SSW	275.810	36,36	266.615	37,31
13 - 16 SSW	38.667	5,10	35.322	4,94
> 16 SSW	33.119	4,37	31.367	4,39
ohne Angabe	69.069	9,10	50.832	7,11

	2016	2015
	Ergebnis	Ergebnis
SSW der Erstuntersuchung Verteilung		
Minimum	3	1
Median	9	9
Mittelwert	9,44	9,44
Maximum	41	49

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Anzahl Vorsorgeuntersuchungen				
≤ 4 (Unterversorgung)	15.182	2,00	15.598	2,18
5 - 7	37.872	4,99	33.696	4,72
8 - 11	318.972	42,05	301.235	42,16
≥ 12 (Überversorgung)	292.932	38,61	296.053	41,43
ohne Angabe	93.656	12,35	67.992	9,52

	2016	2015
	Ergebnis	Ergebnis
Anzahl Vorsorgeuntersuchungen Verteilung		
Minimum	1	1
Median	11	11
Mittelwert	11,36	11,45
Maximum	98	98

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
SSW der ersten Ultraschalluntersuchung				
< 9 SSW	174.062	22,94	163.580	22,89
9 - 12 SSW	425.430	56,08	405.217	56,71
13 - 16 SSW	21.848	2,88	20.571	2,88
> 16 SSW	41.165	5,43	37.733	5,28
ohne Angabe	60.999	8,04	52.608	7,36

	2016	2015
	Ergebnis	Ergebnis
SSW der ersten Ultraschalluntersuchung Verteilung		
Minimum	3	1
Median	10	10
Mittelwert	10,64	10,66
Maximum	41	48

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Anzahl Ultraschalluntersuchungen				
< 4	306.596	40,42	282.851	39,58
4 - 6	281.421	37,10	272.465	38,13
> 6	91.603	12,08	90.696	12,69
ohne Angabe	78.994	10,41	68.562	9,59

	2016	2015
	Ergebnis	Ergebnis
Anzahl Ultraschalluntersuchungen Verteilung		
Minimum	1	1
Median	4	4
Mittelwert	4,45	4,51
Maximum	98	95

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Vorsorgeuntersuchungen				
1. Untersuchung vor 13. SSW	617.759	81,43	597.053	83,55
1. Ultraschalluntersuchung vor 13. SSW	599.492	79,02	568.797	79,60

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren mit Mutterpass erschienen	N = 754.183		N = 709.487	
Risikoschwangerschaften				
Risikofreie Schwangerschaften, 37 - 41 SSW	460.126	61,01	426.994	60,18
davon Anzahl Untersuchungen				
< 4 Vorsorge	2.088	1,27	1.901	1,18
< 10 Vorsorge	27.812	16,98	25.746	16,05
< 3 Ultraschall	7.652	4,67	6.867	4,28
> 5 Ultraschall	24.487	14,95	25.647	15,99
Risikoschwangerschaften	260.334	34,52	250.977	35,37
davon Anzahl Untersuchungen				
davon < 3 Ultraschalluntersuchungen	28.184	4,80	26.742	4,89

Präpartaler stationärer Aufenthalt

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Gesamter stationärer Klinikaufenthalt während der Schwangerschaft ohne den zur Geburt führenden Aufenthalt				
ohne präpartalen stationären Aufenthalt	704.528	92,87	660.067	92,37
mit präpartalem stationärem Aufenthalt	54.086	7,13	54.507	7,63
davon Aufenthalt in Tagen				
< 7 Tage	38.849	71,83	38.738	71,07
7 - 13 Tage	9.548	17,65	9.881	18,13
14 - 20 Tage	2.652	4,90	2.687	4,93
≥ 21 Tage	3.037	5,62	3.201	5,87
davon SSW des ersten stationären Aufenthaltes				
< 21 SSW	194	0,36	142	0,26
21 - 27 SSW	8.987	16,62	9.274	17,01
28 - 31 SSW	9.329	17,25	9.324	17,11
32 - 36 SSW	13.607	25,16	13.606	24,96
37 - 41 SSW	7.547	13,95	7.468	13,70
> 41 SSW	29	0,05	41	0,08

Präpartale Diagnostik / Therapie

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Präpartale Diagnostik				
Doppler-Sonographie	67.498	8,90	47.625	6,66
Wehen-Belastungstest	6.565	0,87	6.577	0,92

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Präpartale Diagnostik				
(0) nicht durchgeführt	650.940	85,81	638.235	89,32
(1) invasiv	8.727	1,15	8.409	1,18
(2) nicht invasiv	97.342	12,83	66.716	9,34
(3) invasiv und nicht-invasiv	1.605	0,21	1.214	0,17

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Doppler-Sonographie				
Doppler ambulant durchgeführt	67.498	8,90	47.625	6,66
davon Indikationsstellung				
(1) V.a. intrauterine Wachstumsretardierung	20.232	29,97	26.627	55,91
(2) Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie / Präeklampsie	2.485	3,68	2.918	6,13
(3) Z.n. Mangelgeburt / intrauteriner Fruchttod	739	1,09	849	1,78
(4) Z.n. Präeklampsie / Eklampsie	559	0,83	555	1,17
(5) Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	3.853	5,71	6.817	14,31
(6) begründeter Verdacht auf Fehlbildung / fetale Erkrankung	5.749	8,52	6.758	14,19
(7) Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	1.587	2,35	1.790	3,76
(8) Abklärung bei V.a. Herzfehler / Herzerkrankungen	2.091	3,10	2.507	5,26

	2016		2015	
	n	%	n	%
davon pathologischer Befund				
pathologischer Dopplerbefund	3.693	5,47	3.518	7,39

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Fehlbildungsdiagnostik				
pränatal gesicherte/vermutete Fehlbildung	4.478	0,59	4.115	0,58
mind. eine gesicherte Fehlbildung	2.753	0,36	2.501	0,35
ausschließlich vermutete Fehlbildungen	1.725	0,23	1.614	0,23

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Präpartale Therapie				
Zustand nach Konisation	10.193	1,34	9.388	1,31
Zervixverschluss-OP	2.384	0,31	2.354	0,33
Tokolyse i.v.	10.127	1,33	10.780	1,51
Tokolyse oral	8.314	1,10	7.999	1,12

	2016		2015	
	Ergebnis		Ergebnis	
Dauer i.v. Tokolyse (in Tagen)				
Minimum	1		1	
Median	3		3	
Mittelwert	5,29		5,57	
Maximum	127		105	

Lungenreifebehandlung

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Lungenreifebehandlung				
Lungenreifebehandlung	32.295	4,26	32.410	4,54

	2016		2015	
	Ergebnis		Ergebnis	
Abstand Lungenreifebehandlung bis Geburt (in Tagen)				
Minimum	1		1	
Median	34		35	
Mittelwert	37,46		38,41	
Maximum	266		253	

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Lungenreifebehandlung				
i.v. Tokolyse	10.127	1,33	10.780	1,51
davon Lungenreifebehandlung	9.123	90,09	9.656	89,57
Mehrlingsschwangerschaft	14.575	1,92	13.755	1,92
davon Lungenreifebehandlung	5.123	35,15	5.120	37,22
Entbindung < 34 SSW	16.844	2,22	16.296	2,28
davon Lungenreifebehandlung	12.846	76,26	12.468	76,51
Entbindung von 24 bis < 34 SSW unter Ausschluss von Totgeburten	14.622	1,93	14.289	2,00
davon Lungenreifebehandlung	12.490	85,42	12.144	84,99
Aufnahme < 34 SSW und präpartaler Klinikaufenthalt ≥ 2 Tage	12.092	1,59	11.547	1,62
davon Lungenreifebehandlung	9.964	82,40	9.676	83,80
Aufnahme von 24 bis < 34 SSW und präpartaler Klinikaufenthalt ≥ 2 Tage unter Ausschluss von Totgeburten	10.333	1,36	9.893	1,38
davon Lungenreifebehandlung	9.051	87,59	8.739	88,34

Informationen zur Entbindung

Aufnahme

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Geburten	N = 758.614		N = 714.574	
Aufnahmeart				
(1) Entbindung in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt	755.245	99,56	710.919	99,49
(2) Entbindung in der Klinik bei weitergeleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshausgeburt, ursprünglich nicht als stationäre Entbindung geplant	2.590	0,34	3.006	0,42
(3) Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme	779	0,10	649	0,09
Aufnahmediagnose (ICD 10) ¹⁷				
(O42.-) Vorzeitiger Blasensprung	49.244	6,49	55.276	7,74
(O43.-) Pathologische Zustände der Plazenta	333	0,04	479	0,07
(O44.-) Placenta praevia	687	0,09	745	0,10
(O45.-) Vorzeitige Plazentalösung	354	0,05	439	0,06
(O48) Übertragene Schwangerschaft	21.605	2,85	25.480	3,57
(O80) Spontangeburt eines Einlings	208.309	27,46	191.054	26,74
(O82) Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung	50.296	6,63	43.905	6,14

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle vaginalen Entbindungen	N = 522.209		N = 490.411	
Muttermundweite bei Aufnahme				
0 - 2 cm	280.293	53,67	267.483	54,54
3 - 5 cm	127.767	24,47	120.213	24,51
> 5 cm	56.379	10,80	52.227	10,65

¹⁷Berücksichtigung der 1. Aufnahmediagnose

Geburtseinleitung

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Geburten	N = 758.614		N = 714.574	
Geburtseinleitung				
Medikamentöse Zervixreifung	56.645	7,47	56.068	7,85
Eingeleitete Geburten	162.475	21,42	155.619	21,78
Einleitungsmethode				
medikamentös	160.145	98,57	153.346	98,54
durch Amniotomie	10.143	6,24	9.826	6,31
Indikation (Schlüssel 3)				
(60) Vorzeitiger Blasensprung	40.574	24,97	38.154	24,52
(61) Terminüberschreitung	48.400	29,79	47.122	30,28
(65) Plazentainsuffizienz	10.471	6,44	10.498	6,75
(66) Gestose/Eklampsie	7.876	4,85	7.611	4,89
(96) Intrauteriner Fruchttod	1.109	0,68	1.070	0,69

Geburtseinleitung bei Terminüberschreitung

	2016		2015	
	n	%	n	%
Einlingsschwangerschaften ohne Terminunklarheit (Schlüssel 2: 38)	N = 740.063		N = 695.867	
Terminüberschreitung				
Terminüberschreitung	277.554	37,50	261.394	37,56
davon eingeleitet	92.267	33,06	88.005	33,43
≤ 10 Tage	252.533	34,12	239.079	34,36
davon eingeleitet	75.450	29,72	73.010	30,34
11 - 12 Tage	18.216	2,46	16.104	2,31
davon eingeleitet	12.340	67,32	10.887	66,96
13 - 14 Tage	4.692	0,63	4.256	0,61
davon eingeleitet	3.248	68,26	2.903	66,97
> 14 Tage	2.113	0,29	1.955	0,28
davon eingeleitet	1.229	56,14	1.205	58,84

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Geburten	N = 758.614		N = 714.574	
Wehentherapie				
Wehenmittel s.p.	203.341	26,80	193.488	27,08
Tokolyse s.p.	66.448	8,76	65.220	9,13

Anästhesie und Schmerztherapie

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Geburten	N = 758.614		N = 714.574	
Anästhesie und Schmerztherapie				
Allgemeinanästhesie	48.860	6,44	46.360	6,49
Pudendusnästhesie	2.718	0,36	3.030	0,42
sonstige Anästhesie	120.596	15,90	113.368	15,87
Epi-/Periduralanästhesie	180.947	23,85	171.608	24,02
davon durch Geburtshelfer	12.979	7,17	12.443	7,25
davon durch Anästhesisten	167.982	92,83	159.179	92,76
Spinalanästhesie	156.533	20,63	146.988	20,57
davon durch Geburtshelfer	2.748	1,76	2.263	1,54
davon durch Anästhesisten	153.823	98,27	144.766	98,49
Analgetika	226.004	29,79	215.337	30,14
Akupunktur	13.788	1,82	15.252	2,13
alternative Analgesien	47.780	6,30	45.466	6,36

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Spontangeburt	N = 468.241		N = 439.601	
Anästhesie bei Spontangeburt				
Allgemeinanästhesie	9.954	2,13	9.334	2,12
Pudendusnästhesie	1.514	0,32	1.741	0,40
Epi-/Periduralanästhesie	102.843	21,96	97.168	22,10
Spinalanästhesie	3.677	0,79	3.229	0,73
Analgetika	156.109	33,34	149.747	34,06
Akupunktur	10.663	2,28	11.703	2,66
alternative Analgesien	34.618	7,39	33.143	7,54
sonstige	96.185	20,54	89.974	20,47

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle vaginal-operativ entbundenen Schwangeren	N = 53.164		N = 49.643	
Anästhesie bei vag.op. Entbindung				
Allgemeinanästhesie	1.419	2,67	1.448	2,92
Pudendusnästhesie	972	1,83	988	1,99
Epi-/Periduralanästhesie	27.194	51,15	25.346	51,06
Spinalanästhesie	760	1,43	642	1,29
Analgetika	23.740	44,65	22.436	45,19
Akupunktur	1.363	2,56	1.415	2,85
alternative Analgesien	4.963	9,34	4.851	9,77
sonstige	12.429	23,38	11.699	23,57

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle primären Sectiones	N = 105.941		N = 100.746	
Anästhesie bei prim. Sectio				
Allgemeinanästhesie	10.467	9,88	10.155	10,08
Pudendusnästhesie	25	0,02	26	0,03
Epi-/Periduralanästhesie	5.899	5,57	6.044	6,00
Spinalanästhesie	86.050	81,22	81.016	80,42
Analgetika	6.217	5,87	5.689	5,65
Akupunktur	152	0,14	173	0,17
alternative Analgesien	620	0,59	420	0,42
sonstige	5.909	5,58	5.879	5,84

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle sekundären Sectiones	N = 123.557		N = 117.491	
Anästhesie bei sek. Sectio				
Allgemeinanästhesie	26.417	21,38	24.953	21,24
Pudendusnästhesie	193	0,16	242	0,21
Epi-/Periduralanästhesie	43.871	35,51	42.146	35,87
Spinalanästhesie	60.998	49,37	57.567	49,00
Analgetika	38.946	31,52	36.502	31,07
Akupunktur	1.582	1,28	1.818	1,55
alternative Analgesien	7.378	5,97	6.951	5,92
sonstige	4.852	3,93	4.733	4,03

Endbindungsmodus

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder	N = 773.338		N = 728.496	
Lage des Kindes				
regelrechte Schädellage	686.802	88,81	645.769	88,64
regelwidrige Schädellage	39.487	5,11	38.112	5,23
Beckenendlage	41.304	5,34	39.297	5,39
Querlage	4.700	0,61	4.487	0,62

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder	N = 773.338		N = 728.496	
Entbindungsmodus				
Spontangeburt	471.758	61,00	442.807	60,78
Sectio caesarea	247.529	32,01	234.804	32,23
primär	105.941	42,80	100.746	42,91
sekundär	123.557	49,92	117.491	50,04
nicht näher bezeichnet	18.031	7,28	16.567	7,06
vaginal-operativ	53.365	6,90	49.790	6,83
Vakuumentbindung	49.830	93,38	46.206	92,80
Forzepsentbindung	3.012	5,64	3.058	6,14
sonstige	523	0,98	526	1,06
sonstige	686	0,09	1.095	0,15

	2016		2015	
	n	%	n	%
reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 623.685		N = 585.462	
Entbindungsmodus				
Spontangeburt	424.697	68,09	398.541	68,07
Sectio caesarea	154.270	24,74	144.828	24,74
primär	66.529	43,13	62.066	42,85
sekundär	73.297	47,51	69.392	47,91
nicht näher bezeichnet	14.444	9,36	13.370	9,23

	2016		2015	
	n	%	n	%
vaginal-operativ	44.498	7,13	41.511	7,09
sonstige	220	0,04	582	0,10

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle vaginalen Geburten	N = 525.472		N = 493.428	
Entbindungsposition				
(1) Kreibett/horizontale Position	405.262	77,12	383.256	77,67
(2) Hocker/vertikale Position	17.567	3,34	16.697	3,38
(3) Unterwassergeburt	9.432	1,79	9.196	1,86
(9) andere	23.529	4,48	21.329	4,32

Entbindungsmodus bei Kindern < 1500g

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder < 1500g	N = 10.992		N = 10.727	
Entbindungsmodus: alle Kinder				
Spontangeburt	2.567	23,35	2.393	22,31
primäre Sectio caesarea	3.038	27,64	3.010	28,06
sekundäre Sectio caesarea	5.074	46,16	5.043	47,01
vaginal-operativ	41	0,37	47	0,44
sonstige	272	2,47	234	2,18
Entbindungsmodus bei Schädellage				
Kinder < 1500g in Schädellage	N = 6.946		N = 6.836	
Spontangeburt	1.795	25,84	1.726	25,25
primäre Sectio caesarea	1.983	28,55	1.970	28,82
sekundäre Sectio caesarea	3.013	43,38	2.989	43,72
vaginal-operativ	11	0,16	29	0,42
sonstige	144	2,07	122	1,78

	2016		2015	
	n	%	n	%
Entbindungsmodus bei Beckenendlage				
Kinder < 1500 g in Beckenendlage	N = 3.239		N = 3.113	
Spontangeburt	705	21,77	618	19,85
primäre Sectio caesarea	804	24,82	823	26,44
sekundäre Sectio caesarea	1.595	49,24	1.567	50,34
Extraktion	59	1,82	55	1,77
sonstige	76	2,35	50	1,61
Entbindungsmodus bei Querlage				
Kinder < 1500g in Querlage	N = 668		N = 662	
primäre Sectio caesarea	219	32,78	191	28,85
sekundäre Sectio caesarea	428	64,07	449	67,82
sonstige	21	3,14	22	3,32

Entbindungsmodus bei Kindern \geq 1500g

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder \geq 1500g	N = 762.346		N = 717.769	
Entbindungsmodus: alle Kinder				
Spontangeburt	469.191	61,55	440.414	61,36
primäre Sectio caesarea	102.903	13,50	97.736	13,62
sekundäre Sectio caesarea	118.483	15,54	112.448	15,67
vaginal-operativ	53.324	6,99	49.743	6,93
sonstige	18.445	2,42	17.428	2,43
Entbindungsmodus bei Schädellage				
Kinder \geq 1500g in Schädellage	N = 719.343		N = 677.045	
Spontangeburt	466.479	64,85	437.994	64,69
primäre Sectio caesarea	78.490	10,91	74.011	10,93
sekundäre Sectio caesarea	104.964	14,59	100.076	14,78
vaginal-operativ	52.805	7,34	49.227	7,27
sonstige	16.605	2,31	15.737	2,32

	2016		2015	
	n	%	n	%
Entbindungsmodus bei Beckenendlage				
Kinder ≥ 1500g in Beckenendlage	N = 38.065		N = 36.184	
Spontangeburt	2.529	6,64	2.283	6,31
primäre Sectio caesarea	21.963	57,70	21.354	59,02
sekundäre Sectio caesarea	11.505	30,22	10.614	29,33
Extraktion	866	2,28	887	2,45
sonstige	1.202	3,16	1.046	2,89
Entbindungsmodus bei Querlage				
Kinder ≥ 1500g in Querlage	N = 4.032		N = 3.825	
primäre Sectio caesarea	2.232	55,36	2.193	57,33
sekundäre Sectio caesarea	1.570	38,94	1.411	36,89
sonstige	230	5,70	221	5,78

Sectiomanagement bei Beckenendlage

	2016		2015	
	n	%	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW)	N = 690.138		N = 649.413	
Sectiomanagement bei Beckenendlage (nach Schlüssel 3)				
Beckenendlage (87)	26.892	3,90	25.950	4,00
davon primäre Sectio	17.655	65,65	17.274	66,57
nur Beckenendlage (87)	14.359	2,08	14.151	2,18
davon primäre Sectio	11.501	6,96	11.420	7,26

Sectionmanagement bei Schädellage

	2016		2015	
	n	%	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 623.685		N = 585.462	
Sectionmanagement bei Schädellage ¹⁸				
relatives Missverhältnis (84)	16.418	2,63	16.833	2,88
davon Sectio	15.042	91,62	15.393	91,45
nur relatives Missverhältnis (84)	3.300	0,53	3.501	0,60
davon Sectio	2.912	88,24	3.048	87,06
Verteilung der Geburtsgewichte				
Geburtsgewicht < 3500g	964	29,21	1.040	29,71
Geburtsgewicht 3500 - 3999g	1.085	32,88	1.161	33,16
Geburtsgewicht 4000 - 4499g	937	28,39	989	28,25
Geburtsgewicht ≥ 4500g	314	9,52	311	8,88
protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	23.434	3,76	22.622	3,86
davon sekundäre Sectio	16.551	70,63	16.049	70,94
nur protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	3.006	0,48	2.753	0,47
davon sekundäre Sectio	1.753	58,32	1.612	58,55
pathologisches CTG (77)	98.280	15,76	94.637	16,16
davon sekundäre Sectio	31.652	32,21	30.933	32,69
nur pathologisches CTG (77)	21.088	3,38	20.890	3,57
davon sekundäre Sectio	4.444	21,07	4.653	22,27
Z.n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	103.943	16,67	93.726	16,01
davon Sectio	68.361	65,77	61.397	65,51
nur Z.n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	48.847	7,83	43.743	7,47
davon Sectio	36.179	74,07	32.080	73,34

¹⁸Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

Indikation zur Sectio

	2016		2015	
	n	%	n	%
Einlinge	N = 744.039		N = 700.819	
Indikation zur Sectio				
Sectio	225.805	30,35	213.998	30,54
davon Indikation (Schlüssel 3)				
relatives Missverhältnis (84)	18.256	8,08	18.678	8,73
nur relatives Missverhältnis (84)	5.321	2,36	5.627	2,63
pathologisches CTG (77)	46.600	20,64	45.392	21,21
nur pathologisches CTG (77)	18.751	8,30	18.214	8,51
Z.n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	69.222	30,66	61.971	28,96
nur Z.n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	42.305	18,74	37.246	17,40
primäre Sectio (< 36 SSW)	86.383	11,61	81.494	11,63
davon Indikation (Schlüssel 3)				
Beckenendlage (87)	16.936	19,61	16.578	20,34
nur Beckenendlage (87)	13.679	15,84	13.546	16,62
sekundäre Sectio	112.959	15,18	107.439	15,33
davon Indikation (Schlüssel 3)				
protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	23.779	21,05	23.054	21,46
nur protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	7.348	6,51	7.165	6,67

EE-Zeit

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Notsectios	N = 9.930		N = 9.128	
EE-Zeit				
< 21 Minuten	9.898	99,68	9.084	99,52
21 - 30 Minuten	25	0,25	25	0,27
> 30 Minuten	7	0,07	19	0,21

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Notsectios bei Einlingen	N = 9.082		N = 8.421	
Hauptindikation zur Notsectio (Schlüssel 2)				
(60) vorzeitiger Blasensprung	35	0,39	46	0,55
(61) Überschreitung des Termins	11	0,12	15	0,18
(62) Fehlbildung	4	0,04	≤3	0,02
(63) Frühgeburt	117	1,29	105	1,25
(64) Mehrlingsschwangerschaft	0	0,00	0	0,00
(65) Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	46	0,51	43	0,51
(66) Gestose/Eklampsie	131	1,44	114	1,35
(67) Rh-Inkompatibilität	≤3	0,01	≤3	0,02
(68) Diabetes mellitus	≤3	0,03	12	0,14
(69) Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	83	0,91	63	0,75
(70) Placenta praevia	131	1,44	97	1,15
(71) vorzeitige Plazentalösung	1.029	11,33	978	11,61
(72) sonstige uterine Blutungen	147	1,62	100	1,19
(73) Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	26	0,29	28	0,33
(74) Fieber unter der Geburt	≤3	0,01	≤3	0,02
(75) mütterliche Erkrankung	48	0,53	44	0,52
(76) mangelnde Kooperation der Mutter	11	0,12	9	0,11
(77) pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	5.619	61,87	5.276	62,65
(78) grünes Fruchtwasser	29	0,32	21	0,25
(79) Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	340	3,74	313	3,72
(80) Nabelschnurvorfall	249	2,74	195	2,32
(81) V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen	15	0,17	24	0,29
(82) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	45	0,50	49	0,58
(83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	104	1,15	100	1,19
(84) absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	38	0,42	33	0,39

	2016		2015	
	n	%	n	%
(85) drohende/erfolgte Uterusruptur	165	1,82	133	1,58
(86) Querlage/Schräglage	35	0,39	34	0,40
(87) Beckenendlage	118	1,30	113	1,34
(88) hintere Hinterhauptslage	4	0,04	6	0,07
(89) Vorderhauptslage	≤3	0,01	0	0,00
(90) Gesichtslage/Stirnlage	32	0,35	27	0,32
(91) tiefer Querstand	0	0,00	≤3	0,02
(92) hoher Geradstand	21	0,23	26	0,31
(93) sonstige regelwidrige Schädellagen	21	0,23	21	0,25
(95) HELLP-Syndrom	38	0,42	39	0,46
(96) intrauteriner Fruchttod	21	0,23	10	0,12
(97) pathologischer Dopplerbefund	17	0,19	27	0,32
(98) Schulterdystokie	≤3	0,02	≤3	0,02
(94) sonstige	344	3,79	310	3,68

Robson-Klassifikation

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Geburten	N = 773.338		N = 728.496	
Anteil Sectio caesarea	247.529	32,01	234.804	32,23
Ebene 1:				
Erstgebärende, Einling > 36 SSW in Schädellage, spontane Wehen	N = 206.751		N = 197.674	
Anteil Sectio caesarea	37.346	18,06	35.932	18,18
Ebene 2:				
Erstgebärende, Einling > 36 SSW in Schädellage, ohne spontane Wehen	N = 102.777		N = 100.483	
Anteil Sectio caesarea	46.133	44,89	45.617	45,40
Ebene 3:				
Mehrgebärend, Einling > 36 SSW in Schädellage, spontane Wehen, kein Zustand nach Sectio	N = 191.753		N = 176.210	
Anteil Sectio caesarea	7.879	4,11	7.503	4,26
Ebene 4:				
Mehrgebärend, Einling > 36 SSW in Schädellage, ohne spontane Wehen, kein Zustand nach Sectio	N = 63.465		N = 60.309	
Anteil Sectio caesarea	13.558	21,36	13.113	21,74
Ebene 5:				
Mehrgebärend, Einling > 36 SSW in Schädellage, Zustand nach Sectio	N = 99.884		N = 90.178	
Anteil Sectio caesarea	69.159	69,24	62.086	68,85
Ebene 6:				
Erstgebärend, Einling in Beckenendlage	N = 21.630		N = 20.908	
Anteil Sectio caesarea	20.048	92,69	19.449	93,02
Ebene 7:				
Mehrgebärend, Einling in Beckenendlage	N = 11.754		N = 11.078	
Anteil Sectio caesarea	10.114	86,05	9.525	85,98
Ebene 8:				
Mehrlingsschwangerschaft	N = 29.299		N = 27.677	
Anteil Sectio caesarea	21.724	74,15	20.806	75,17
Ebene 9:				
Einlinge in Querlage	N = 2.823		N = 2.690	
Anteil Sectio caesarea	2.823	100,00	2.690	100,00

	2016		2015	
	n	%	n	%
Ebene 10:				
Frühgeborene Einlinge ≤ 36 SSW in Schädellage	N = 42.248		N = 40.525	
Anteil Sectio caesarea	18.041	42,70	17.513	43,22

Entbindungsteam und Geburtsdauer

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder	N = 773.338		N = 728.496	
Entbindungsteam				
Hebamme	768.565	99,38	724.617	99,47
davon Klinikhebamme	685.671	89,21	644.721	88,97
davon externe Hebamme	82.894	10,79	79.896	11,03
Facharzt Gynäkologie/Geburtshilfe	508.043	65,69	483.703	66,40
Assistent in Facharzt-Weiterbildung	462.253	59,77	431.188	59,19
Pädiater vor Geburt eingetroffen	201.880	26,11	190.441	26,14
Pädiater nach Geburt eingetroffen	61.530	7,96	58.228	7,99

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle vaginal geborenen Kinder	N = 525.809		N = 493.692	
Aktive Pressperiode				
1 - 9 min.	122.715	23,34	118.277	23,96
10 - 19 min.	126.315	24,02	123.379	24,99
20 - 29 min.	49.640	9,44	46.853	9,49
≥ 30 min.	41.134	7,82	39.126	7,93

Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen

	Erstgebärende		Mehrgebärende		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%
2016						
Alle vaginal geborenen Einlinge						
1 - 2 Stunden	1.400	0,27	42.383	8,18	50.040	9,66
3 - 5 Stunden	7.304	1,41	87.382	16,86	129.743	25,04
6 - 11 Stunden	14.883	2,87	54.168	10,45	137.813	26,59
12 - 18 Stunden	5.346	1,03	7.322	1,41	36.423	7,03
≥ 18 Stunden	1.577	0,30	2.127	0,41	10.337	1,99

	Erstgebärende		Mehrgebärende		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%
2015						
1 - 2 Stunden	1.436	0,29	39.834	8,18	47.580	9,77
3 - 5 Stunden	7.415	1,52	83.289	17,11	125.840	25,85
6 - 11 Stunden	14.153	2,91	50.098	10,29	131.592	27,03
12 - 18 Stunden	4.940	1,01	6.442	1,32	33.512	6,88
≥ 18 Stunden	1.312	0,27	1.787	0,37	8.962	1,84

	2016		2015	
	n	%	n	%
risikofreie Geburten	N = 154.307		N = 146.609	
Wochentag der Geburt				
Montag	21.798	14,13	20.908	14,26
Dienstag	22.109	14,33	21.259	14,50
Mittwoch	22.439	14,54	21.198	14,46
Donnerstag	22.226	14,40	21.352	14,56
Freitag	22.724	14,73	21.232	14,48
Samstag	21.802	14,13	20.710	14,13
Sonntag	21.209	13,74	19.951	13,61
Wochentag der Geburt				
Alle Sectiones	N = 236.742		N = 224.427	
Montag	39.262	16,58	37.987	16,93
Dienstag	38.271	16,17	36.800	16,40
Mittwoch	39.126	16,53	37.250	16,60
Donnerstag	39.017	16,48	36.310	16,18
Freitag	42.713	18,04	40.082	17,86
Samstag	19.702	8,32	18.508	8,25
Sonntag	18.678	7,89	17.513	7,80

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle primären Sectiones	N = 100.743		N = 95.669	
Zeitpunkt der Geburt				
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr	91.747	91,07	86.870	90,80
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit	4.127	4,10	4.088	4,27
Samstag, Sonntag, Feiertag	5.198	5,16	5.043	5,27

	2016		2015	
	n	%	n	%
Zeitpunkt der Geburt				
Alle sekundären Sectiones	N = 118.428		N = 112.583	
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr	46.650	39,39	44.952	39,93
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit	39.859	33,66	37.774	33,55
Samstag, Sonntag, Feiertag	33.513	28,30	31.551	28,02
Zeitpunkt der Geburt				
primäre Sectiones aus Beckenendlage und/oder Placenta praevia bei reifen Einlingen	N = 20.153		N = 19.561	
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr	19.252	95,53	18.687	95,53
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit	432	2,14	434	2,22
Samstag, Sonntag, Feiertag	499	2,48	471	2,41

Diagnostik / Therapie

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle vaginalen Geburten	N = 521.872		N = 490.147	
Episiotomie				
(0) nein	416.763	79,86	383.974	78,34
(1) median	12.783	2,45	14.874	3,03
(2) mediolateral	88.602	16,98	87.977	17,95
(3) sonstige	3.724	0,71	3.322	0,68

	2016		2015	
	n	%	n	%
Mikroblutuntersuchung				
Alle Kinder	773.338	100,00	728.496	100,00
davon Mikroblutuntersuchung	64.716	8,37	61.036	8,38
davon pH-Wert				
< 7,00	96	0,15	65	0,11
7,00 - 7,09	466	0,72	376	0,62
7,10 - 7,19	2.829	4,37	2.399	3,93
≥ 7,20	41.538	64,19	39.623	64,92
davon Base Excess				
< -10	1.684	2,60	1.613	2,64
-10 bis < -5	8.077	12,48	7.322	12,00
-5 bis < 0	23.158	35,78	20.984	34,38
≥ 0	6.106	9,44	5.794	9,49
Einlinge mit pathologischem CTG	119.086	15,40	115.015	15,79
davon Mikroblutuntersuchung	31.005	26,04	29.718	25,84
Einlinge mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio	42.280	5,47	41.407	5,68
davon Mikroblutuntersuchung	10.927	25,84	10.332	24,95
Geburts-CTG				
CTG durchgeführt	736.858	95,28	692.326	95,03
davon				
(1) intermittierend	307.430	41,72	289.367	41,80
(2) kontinuierlich bis Geburt	353.810	48,02	329.981	47,66
(3) kontinuierlich bis Desinfektion	93.664	12,71	89.150	12,88

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Blasensprung vor Wehenbeginn				
nein	575.540	75,87	543.318	76,03
ja	184.754	24,35	172.848	24,19

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Doppler-Sonographie				
Doppler in geburtshilflicher Abteilung	51.580	6,80	41.544	5,81
davon Indikationsstellung				
(1) V.a. intrauterine Wachstumsretardierung	13.419	26,02	18.606	44,79
(2) Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie / Präeklampsie	3.849	7,46	4.332	10,43
(3) Z.n. Mangelgeburt / intrauteriner Fruchttod	454	0,88	558	1,34
(4) Z.n. Präeklampsie / Eklampsie	586	1,14	606	1,46
(5) Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	9.826	19,05	13.531	32,57
(6) Begründeter Verdacht auf Fehlbildung / fetale Erkrankung	2.034	3,94	3.204	7,71
(7) Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	1.211	2,35	1.428	3,44
(8) Abklärung bei V.a. Herzfehler / Herzerkrankungen	542	1,05	826	1,99
davon pathologischer Befund				
pathologischer Dopplerbefund	1.964	3,81	2.018	4,86

Befunde und Risiken

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Befunde während der Schwangerschaft				
Schwangere ohne Befund	171.846	22,65	167.838	23,49
Schwangere mit Befund	586.768	77,35	546.736	76,51
Geburtsrisiken				
Schwangere ohne Geburtsrisiken	154.307	20,34	146.609	20,52
Schwangere mit Geburtsrisiken	604.307	79,66	567.965	79,48

Befunde während der Schwangerschaft	ohne Geburtsrisiko		mit Geburtsrisiko	
	n	%	n	%
2016				
ohne Befund	53.752	7,09	118.094	15,57
mit Befund	100.555	13,26	486.213	64,09
2015				
ohne Befund	53.404	7,47	114.434	16,01
mit Befund	93.205	13,04	453.531	63,47

Befunde während der Schwangerschaft

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Befunde (Schlüssel 2)				
(01) Familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie, Missbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten)	182.897	24,11	165.072	23,10
(02) Frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche)	114.095	15,04	102.701	14,37
(03) Blutungs-/Thromboseneigung	15.963	2,10	15.018	2,10
(04) Allergie	174.857	23,05	165.626	23,18
(05) Frühere Bluttransfusionen	6.638	0,88	6.293	0,88
(06) Besondere psychische Belastung (z.B. familiäre oder berufliche)	27.988	3,69	23.493	3,29
(07) Besondere soziale Belastung (Integrationsprobleme, wirtschaftliche Probleme)	27.288	3,60	19.103	2,67
(08) Rhesus-Inkompatibilität (bei vorausgegangenen Schwangerschaften)	2.104	0,28	1.680	0,24
(09) Diabetes mellitus	6.745	0,89	6.579	0,92
(10) Adipositas	73.551	9,70	66.539	9,31
(11) Kleinwuchs	8.771	1,16	7.736	1,08
(12) Skelettanomalien	13.247	1,75	12.106	1,69
(13) Schwangere unter 18 Jahren	5.072	0,67	4.749	0,66
(14) Schwangere über 35 Jahren	131.436	17,33	119.167	16,68
(15) Vielgebärende (mehr als 4 Kinder)	6.580	0,87	5.621	0,79
(16) Z.n. Sterilitätsbehandlung	21.846	2,88	20.215	2,83
(17) Z.n. Frühgeburt	16.795	2,21	15.518	2,17
(18) Z.n. Geburt eines hypotrophen Kindes (Gewicht < 2500g)	3.397	0,45	3.154	0,44
(19) Z.n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	44.790	5,90	40.861	5,72
(20) Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	11.115	1,47	9.991	1,40
(21) Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen	33.231	4,38	30.880	4,32
(22) Komplikationen post partum	7.816	1,03	7.173	1,00
(23) Z.n. Sectio caesarea	102.908	13,57	91.444	12,80
(24) Z.n. anderen Uterusoperationen	22.562	2,97	20.401	2,85

	2016		2015	
	n	%	n	%
(25) rasche Schwangerschaftsfolge (weniger als 1 Jahr)	22.718	2,99	19.702	2,76
(26) sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	52.699	6,95	47.761	6,68
(27) Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankung	15.607	2,06	13.169	1,84
(28) Dauermedikation	24.356	3,21	20.472	2,86
(29) Abusus	22.032	2,90	22.841	3,20
(30) Besondere psychische Belastung	3.300	0,44	3.013	0,42
(31) Besondere soziale Belastung	2.456	0,32	2.033	0,28
(32) Blutungen < 28 SSW	9.228	1,22	9.623	1,35
(33) Blutungen ≥ 28 SSW	2.112	0,28	2.351	0,33
(34) Placenta praevia	2.473	0,33	2.428	0,34
(35) Mehrlingsschwangerschaft	12.858	1,69	12.609	1,76
(36) Hydramnion	1.895	0,25	2.050	0,29
(37) Oligohydramnie	4.541	0,60	5.526	0,77
(38) Terminunklarheit	4.020	0,53	5.024	0,70
(39) Plazentainsuffizienz	6.193	0,82	6.478	0,91
(40) Isthmozervikale Insuffizienz	10.479	1,38	11.081	1,55
(41) Vorzeitige Wehentätigkeit	15.775	2,08	17.944	2,51
(42) Anämie	11.757	1,55	10.522	1,47
(43) Harnwegsinfektion	2.812	0,37	2.998	0,42
(44) Indirekter Coombstest positiv	240	0,03	212	0,03
(45) Risiko aus anderen serologischen Befunden	3.826	0,50	3.700	0,52
(46) Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	10.266	1,35	11.158	1,56
(47) Eiweißausscheidung über 1000mg/l Urin	1.553	0,20	1.939	0,27
(48) Mittegradige - schwere Ödeme	2.695	0,36	3.119	0,44
(49) Hypotonie	669	0,09	620	0,09
(50) Gestationsdiabetes	40.845	5,38	35.399	4,95
(51) Lageanomalie	11.047	1,46	11.817	1,65
(52) sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	40.648	5,36	41.544	5,81
(53) Hyperemesis	2.414	0,32	2.604	0,36
(54) Z. n. HELLP-Syndrom	726	0,10	751	0,11
(55) Z. n. Eklampsie	220	0,03	195	0,03
(56) Z. n. Hypertonie	403	0,05	406	0,06

Geburtsrisiken

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Geburtsrisiken				
Schwangere ohne Geburtsrisiken	154.307	20,34	146.609	20,52
Schwangere mit Geburtsrisiken	604.307	79,66	567.965	79,48
davon				
(60) vorzeitiger Blasensprung	134.985	22,34	126.968	22,35
(61) Überschreitung des Termins	97.376	16,11	94.004	16,55
(62) Fehlbildung	2.772	0,46	2.530	0,45
(63) Frühgeburt	23.085	3,82	22.166	3,90
(64) Mehrlingsschwangerschaft	14.336	2,37	13.486	2,37
(65) Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	19.064	3,15	19.066	3,36
(66) Gestose/Eklampsie	17.248	2,85	16.226	2,86
(67) Rh-Inkompatibilität	1.014	0,17	961	0,17
(68) Diabetes mellitus	26.772	4,43	21.728	3,83
(69) Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	124.645	20,63	112.443	19,80
(70) Placenta praevia	3.321	0,55	2.994	0,53
(71) vorzeitige Plazentalösung	3.853	0,64	3.645	0,64
(72) sonstige uterine Blutungen	4.416	0,73	4.277	0,75
(73) Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	6.583	1,09	6.264	1,10
(74) Fieber unter der Geburt	2.544	0,42	2.386	0,42
(75) mütterliche Erkrankung	32.005	5,30	30.887	5,44
(76) mangelnde Kooperation der Mutter	4.774	0,79	4.518	0,80
(77) pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	120.595	19,96	116.414	20,50
(78) grünes Fruchtwasser	63.056	10,43	57.323	10,09
(79) Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	1.840	0,30	1.644	0,29
(80) Nabelschnurvorfal	594	0,10	496	0,09
(81) V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen	70.801	11,72	64.852	11,42
(82) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	30.508	5,05	29.628	5,22

	2016		2015	
	n	%	n	%
(83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	57.597	9,53	55.385	9,75
(84) absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	19.657	3,25	20.126	3,54
(85) drohende/erfolgte Uterusruptur	2.903	0,48	2.797	0,49
(86) Querlage/Schräglage	4.368	0,72	4.177	0,74
(87) Beckenendlage	39.068	6,46	37.262	6,56
(88) hintere Hinterhauptslage	19.935	3,30	19.078	3,36
(89) Vorderhauptslage	3.259	0,54	3.146	0,55
(90) Gesichtslage/Stirnslage	1.262	0,21	1.116	0,20
(91) tiefer Querstand	996	0,16	811	0,14
(92) hoher Geradstand	6.952	1,15	7.071	1,24
(93) sonstige regelwidrige Schädelagen	6.901	1,14	6.742	1,19
(95) HELLP-Syndrom	3.646	0,60	3.627	0,64
(96) intrauteriner Fruchttod	1.711	0,28	1.580	0,28
(97) pathologischer Dopplerbefund	4.036	0,67	3.766	0,66
(98) Schulterdystokie	3.388	0,56	3.073	0,54
(94) sonstige	132.380	21,91	121.659	21,42

Informationen zum Kind

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder	N = 773.338		N = 728.496	
Tragzeit (in abgeschlossenen Wochen)				
< 28 SSW	4.579	0,59	4.490	0,62
28 - 31 SSW	6.956	0,90	6.727	0,92
32 - 36 SSW	55.316	7,15	52.711	7,24
37 - 41 SSW	702.271	90,81	660.674	90,69
> 41 SSW	4.216	0,55	3.894	0,53

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder	N = 773.338		N = 728.496	
Geschlecht				
männlich	395.668	51,16	373.754	51,30
weiblich	377.584	48,83	354.664	48,68
nicht bestimmbar	86	0,01	78	0,01
Geburtsgewicht				
(1) < 500 g	924	0,12	869	0,12
(2) 500 - 749 g	2.161	0,28	2.077	0,29
(3) 750 - 999 g	2.134	0,28	2.134	0,29
(4) 1000 - 1499 g	5.773	0,75	5.647	0,78
(5) 1500 - 1999 g	11.076	1,43	10.733	1,47
(6) 2000 - 2499 g	32.705	4,23	31.183	4,28
(7) 2500 - 2999 g	121.624	15,73	115.746	15,89
(8) 3000 - 3999 g	518.940	67,10	488.194	67,01
(9) 4000 - 4499 g	68.600	8,87	63.180	8,67
(10) ≥ 4500 g	9.401	1,22	8.733	1,20

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle lebendgeborenen Kinder	N = 770.606		N = 725.937	
Länge des Kindes				
< 40 cm	6.771	0,88	6.540	0,90
40 - 44 cm	13.400	1,74	12.726	1,75
45 - 49 cm	149.569	19,41	144.353	19,89
50 - 54 cm	504.301	65,44	475.691	65,53
≥ 55 cm	79.985	10,38	72.136	9,94

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle lebendgeborenen Kinder	N = 770.606		N = 725.937	
Kopfumfang des Kindes				
< 31 cm	15.340	1,99	14.769	2,03
31 bis < 33 cm	48.104	6,24	46.126	6,35
33 bis < 35 cm	267.498	34,71	253.348	34,90
35 bis < 37 cm	335.664	43,56	315.900	43,52
≥ 37 cm	74.616	9,68	69.745	9,61

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle lebendgeborenen Kinder	N = 770.606		N = 725.937	
Apgar nach 1 Minute				
0	1.143	0,15	2.508	0,35
1 - 3	7.389	0,96	6.814	0,94
4 - 6	25.561	3,32	23.826	3,28
7 - 9	640.566	83,12	603.158	83,09
10	92.507	12,00	86.953	11,98
ohne Angabe	3.440	0,45	2.678	0,37
Apgar nach 5 Minuten				
0	413	0,05	428	0,06
1 - 3	1.485	0,19	1.431	0,20
4 - 6	7.405	0,96	6.666	0,92
7 - 9	154.411	20,04	149.248	20,56
10	603.455	78,31	565.400	77,89
ohne Angabe	3.437	0,45	2.764	0,38

	2016		2015	
	n	%	n	%
Apgar nach 10 Minuten				
0	931	0,12	1.028	0,14
1 - 3	848	0,11	786	0,11
4 - 6	1.558	0,20	1.363	0,19
7 - 9	68.723	8,92	65.937	9,08
10	694.843	90,17	653.786	90,06
ohne Angabe	3.703	0,48	3.037	0,42

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle lebendgeborenen Kinder	N = 770.606		N = 725.937	
pH-Wert Nabelschnurarterie				
< 7,00	1.849	0,24	1.696	0,23
7,00 - 7,09	14.514	1,88	12.765	1,76
7,10 - 7,19	101.845	13,22	91.255	12,57
≥ 7,20	645.138	83,72	613.156	84,46
Base Excess Nabelschnurarterie				
Base Excess < -10	38.138	4,95	34.035	4,69
Base Excess -10 bis < -5	215.791	28,00	195.178	26,89
Base Excess -5 bis 0	432.453	56,12	414.957	57,16
Pulsoxymetrie				
Pulsoxymetrie durchgeführt	98.805	12,82	82.786	11,40

	2016		2015	
	n	%	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 623.685		N = 585.462	
5-Minuten-Apgar				
Spontangeburt	424.697	68,09	398.541	68,07
< 7	2.140	0,50	1.992	0,50
7 - 8	10.255	2,41	9.810	2,46
9 - 10	410.699	96,70	385.589	96,75

	2016		2015	
	n	%	n	%
primäre Sectio caesarea	66.529	10,67	62.066	10,60
< 7	501	0,75	464	0,75
7 - 8	3.116	4,68	2.892	4,66
9 - 10	62.673	94,20	58.482	94,23
sekundäre Sectio caesarea	73.297	11,75	69.392	11,85
< 7	1.534	2,09	1.379	1,99
7 - 8	5.871	8,01	5.322	7,67
9 - 10	65.586	89,48	62.437	89,98
vaginal-operativ	44.498	7,13	41.511	7,09
< 7	642	1,44	603	1,45
7 - 8	4.051	9,10	3.709	8,93
9 - 10	39.692	89,20	37.105	89,39
sonstige	14.664	2,35	13.952	2,38

	2016		2015	
	n	%	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 623.685		N = 585.462	
Azidose-Index (Nabelarterienblut)				
pH-Wert < 7,1	13.075	2,10	11.417	1,95
Base Excess < -10	10.672	65,38	9.439	65,37
Base Excess -10 bis < -5	4.889	29,95	4.358	30,18
Base Excess -5 bis 0	503	3,08	478	3,31
pH-Wert 7,1 bis 7,19	88.155	14,13	78.918	13,48
Base Excess < -10	18.525	18,22	16.421	18,02
Base Excess -10 bis < -5	64.174	63,13	57.024	62,59
Base Excess -5 bis 0	17.829	17,54	16.675	18,30

	2016		2015	
	n	%	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 623.685		N = 585.462	
Azidose-Index und Entbindungsmodus				
Spontangeburt	424.697	68,09	398.541	68,07
pH-Wert < 7,1	8.040	1,89	6.903	1,73
Base Excess < -10	5.175	64,37	4.431	64,19
Base Excess -10 bis < -5	2.491	30,98	2.175	31,51
Base Excess -5 bis 0	246	3,06	213	3,09
pH-Wert 7,1 bis 7,19	67.620	15,92	60.133	15,09
Base Excess < -10	11.788	17,43	10.373	17,25
Base Excess -10 bis < -5	43.033	63,64	37.999	63,19
Base Excess -5 bis 0	12.008	17,76	11.122	18,50
primäre Sectio caesarea	66.529	10,67	62.066	10,60
pH-Wert < 7,1	341	0,51	328	0,53
Base Excess < -10	174	51,03	152	46,34
Base Excess -10 bis < -5	134	39,30	140	42,68
Base Excess -5 bis 0	28	8,21	27	8,23
pH-Wert 7,1 bis 7,19	1.511	2,27	1.446	2,33
Base Excess < -10	109	7,21	111	7,68
Base Excess -10 bis < -5	782	51,75	736	50,90
Base Excess -5 bis 0	589	38,98	569	39,35
sekundäre Sectio caesarea	73.297	11,75	69.392	11,85
pH-Wert < 7,1	1.620	2,21	1.561	2,25
Base Excess < -10	1.076	66,42	1.009	64,64
Base Excess -10 bis < -5	470	29,01	470	30,11
Base Excess -5 bis 0	52	3,21	64	4,10
pH-Wert 7,1 bis 7,19	5.072	6,92	4.656	6,71
Base Excess < -10	880	17,35	752	16,15
Base Excess -10 bis < -5	3.013	59,40	2.748	59,02
Base Excess -5 bis 0	1.113	21,94	1.081	23,22
vaginal-operativ	44.498	7,13	41.511	7,09
pH-Wert < 7,1	2.951	6,63	2.494	6,01
Base Excess < -10	1.974	66,89	1.756	70,41
Base Excess -10 bis < -5	864	29,28	665	26,66
Base Excess -5 bis 0	64	2,17	51	2,04

	2016		2015	
	n	%	n	%
pH-Wert 7,1 bis 7,19	13.518	30,38	12.282	29,59
Base Excess < -10	3.156	23,35	2.869	23,36
Base Excess -10 bis < -5	8.776	64,92	7.784	63,38
Base Excess -5 bis 0	1.463	10,82	1.512	12,31
sonstige	14.664	2,35	13.952	2,38

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Einlinge	N = 744.039		N = 700.819	
Tragzeit und Geburtsgewicht ¹⁹				
Einlinge < 37 SSW	49.687	6,68	47.517	6,78
davon Neugeborene				
< 10. Perzentile	4.683	9,43	4.493	9,46
> 90. Perzentile	4.488	9,03	4.191	8,82
Einlinge ≥ 37 SSW	694.352	93,32	653.302	93,22
davon Neugeborene				
< 10. Perzentile	7.963	7,44	7.594	7,55
> 90. Perzentile	10.128	9,46	9.426	9,37

¹⁹Grundlage zur Perzentilenberechnung: Voigt M , Schneider KTM, Jährig K: Analyse des Geburtsgutes des Jahrgangs 1992 der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1: Neue Perzentilwerte für die Körpermaße Neugeborenenr. Z Geburtsh Frauenheilk 1996; 56:550-8.
 Eingeschränkt auf gültige Angaben zum Gestationsalter.

Kindliche Morbidität

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle lebendgeborenen Kinder	N = 770.606		N = 725.937	
Kindliches Outcome				
5-Minuten-Apgar < 7	9.303	1,21	8.525	1,17
Nabelschnur-Arterien-pH < 7,10	16.363	2,12	14.461	1,99
reanimierte Kinder ²⁰	27.532	3,57	26.108	3,60
Akute postpartale Therapie				
Maskenbeatmung	24.303	3,15	22.582	3,11
Intubation	4.138	0,54	4.145	0,57
Pufferung	1.996	0,26	1.881	0,26
Volumensubstitution	6.967	0,90	6.844	0,94
O2-Anreicherung	28.450	3,69	27.995	3,86

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder	N = 773.338		N = 728.496	
Diagnostik kindlicher Morbidität				
Lebendgeborene Kinder, die mind. 3 Tage in der geburtshilflichen Abteilung waren	488.532	63,17	474.323	65,11
davon U2 durchgeführt	435.678	89,18	421.746	88,92
davon				
Fehlbildung vorhanden bei U2	2.714	0,62	2.808	0,67
Fehlbildung pränatal diagnostiziert	980	0,22	1.013	0,24

²⁰Intubation, Volumensubstitution, Pufferung oder Maskenbeatmung

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle lebendgeborenen Kinder	N = 770.606		N = 725.937	
Diagnosen zur Morbidität des Kindes (ICD 10)				
Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung (P05.-)	13.027	1,69	9.302	1,28
Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht (P08.-)	17.238	2,24	10.791	1,49
Intrauterine Hypoxie (P20.-) oder Asphyxie unter der Geburt (P21.-)	4.082	0,53	3.516	0,48
Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen (P22.-)	7.526	0,98	6.442	0,89
Angeborene Pneumonie (P23.-)	174	0,02	158	0,02
sonstige Störung der Atmung (P28.-)	6.848	0,89	6.519	0,90
Kardiovaskuläre Krankheiten (P29.-)	1.181	0,15	1.043	0,14
Bakterielle Sepsis (P36.-)	1.485	0,19	1.401	0,19
Ikterus (P57.- bis P59.-)	6.009	0,78	5.924	0,82
Enterocolitis necroticans (NEC) beim Feten und Neugeborenen (P77)	4	0,00	4	0,00
(P35.- bis P39.-) Infektionen	6.714	0,87	6.147	0,85
Fehlbildungen	7.086	0,92	6.920	0,95
Frühgeburt (< 37 SSW)	64.839	8,41	62.062	8,55
Mangelgeburt (Gewicht < 10. Perzentile)	70.008	9,08	67.044	9,24

Risikokollektivbildung ²¹

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Schwangeren	N = 758.614		N = 714.574	
Risikokollektivbildung				
Frühgeburt < 1500g	9.604	1,27	9.313	1,30
Frühgeburt < 32 SSW	9.709	1,28	9.431	1,32
Frühgeburt 32 - 33 SSW mit sonstigen Risiken	3.617	0,48	3.389	0,47
Amnion-Infektionssyndrom (73) oder Fieber unter der Geburt (74)	8.320	1,10	7.936	1,11
Gestose / Eklampsie (66)	17.248	2,27	16.226	2,27
Diabetes mellitus (09)	6.745	0,89	6.579	0,92
Risikokollektivbildung Mehrlinge				
Alle Kinder	N = 773.338		N = 728.496	
Zwillinge < 34 SSW	5.835	0,75	5.659	0,78
Höhergradige Mehrlinge	784	0,10	847	0,12

²¹Nach den Leitlinien der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin sollte bei den aufgeführten Risiken die Entbindung in einem Perinatalzentrum erfolgen.

Verlegung des Kindes

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder	N = 773.338		N = 728.496	
Verlegung des Kindes				
In die Kinderklinik verlegte Kinder	85.282	11,03	78.659	10,80
davon Verlegungszeitpunkt				
< 1 Stunde	43.511	51,02	41.355	52,58
1 bis < 2 Stunden	7.003	8,21	5.958	7,57
2 bis < 4 Stunden	4.791	5,62	4.056	5,16
4 bis < 24 Stunden	8.168	9,58	7.144	9,08
≥ 24 Stunden	21.809	25,57	20.146	25,61
ohne Angabe	0	0,00	0	0,00
davon Verlegungsdiagnosen (ICD 10)				
(P05.-) Intrauterine Mangelernährung und fetale Mangelernährung	2.128	2,50	2.032	2,58
(P08.-) Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht	801	0,94	634	0,81
(P20.-, P21.-) Intrauterine Hypoxie oder Asphyxie unter der Geburt	1.777	2,08	1.415	1,80
(P22.-) Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	4.863	5,70	3.911	4,97
(P23.-) Angeborene Pneumonie	117	0,14	115	0,15
(P28.-) Sonstige Störung der Atmung	0	0,00	0	0,00
(P29.-) Kardiovaskuläre Krankheiten	523	0,61	449	0,57
(P36.-) Bakterielle Sepsis	1.181	1,38	1.013	1,29
(P57.- bis P59.-) Ikterus	1.998	2,34	1.847	2,35
(P77) Enterocolitis necroticans (NEC) beim Feten und Neugeborenen	≤3	0,00	≤3	0,00

	2016		2015	
	n	%	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW)	N = 690.138		N = 649.413	
Verlegte Kinder nach risikofreier Geburt				
Verlegte Kinder nach risikofreier Geburt	4.588	0,66	4.156	0,64

	2016		2015	
	n	%	n	%
davon Verlegungsgrund				
(P20.-, P21.-, P22.-) Atemstörungen	367	8,00	303	7,29
(P35.- bis P39.-) Infektionen	519	11,31	501	12,05
(P57.-, P58.-, P59.-) Ikterus	273	5,95	252	6,06

Perinatale Mortalität

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Kinder	N = 773.338		N = 728.496	
Perinatale Mortalität				
Perinatale Mortalität gesamt	3.809	0,49	3.532	0,48
Totgeborene gesamt	2.732	0,35	2.559	0,35
Tod ante partum	1.596	0,21	1.576	0,22
Tod sub partu	165	0,02	174	0,02
Todeszeitpunkt unbekannt	971	0,13	809	0,11
Tod vor Klinikaufnahme	2.068	0,27	1.911	0,26
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	1.077	0,14	973	0,13
Perinatale Mortalität bei Einlingen				
Alle Einlinge	N = 744.039		N = 700.819	
Perinatale Mortalität gesamt	3.242	0,44	2.990	0,43
Totgeborene gesamt	2.410	0,32	2.264	0,32
Tod ante partum	1.405	0,19	1.382	0,20
Tod sub partu	131	0,02	146	0,02
Todeszeitpunkt unbekannt	874	0,12	736	0,11
Tod vor Klinikaufnahme	1.837	0,25	1.726	0,25
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	832	0,11	726	0,10

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle lebendgeborenen Kinder mit Entlassungsgrund = Tod	N = 1.000		N = 961	
Todesursachen (ICD 10)				
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten (P02.-)	25	2,50	19	1,98
Neugeborenes mit extrem niedrigem Geburtsgewicht (P07.0-)	78	7,80	121	12,59
Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht (P07.1-)	≤3	0,30	5	0,52
Neugeborenes mit extremer Unreife (P07.2)	173	17,30	218	22,68
sonstige vor dem Termin Geborene (P07.3)	78	7,80	97	10,09
Intrauterine Hypoxie (P20.-) oder Asphyxie unter der Geburt (P21.-)	33	3,30	43	4,47
Fehlbildung (Q-)	170	17,00	171	17,79
Fetaltod nicht nähere bezeichneter Ursache (P95)	79	7,90	39	4,06

Gewichtsgruppen	Perinatale Mortalität		Totgeburt		Tod ≤ 7 Tage		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%
2016								
< 500 g	531	57,47	147	15,91	384	41,56	924	100,00
500 - 749 g	830	38,41	592	27,39	238	11,01	2.161	100,00
750 - 999 g	344	16,12	284	13,31	60	2,81	2.134	100,00
1000 - 1499 g	502	8,70	405	7,02	97	1,68	5.773	100,00
1500 - 1999 g	373	3,37	301	2,72	72	0,65	11.076	100,00
2000 - 2499 g	360	1,10	299	0,91	61	0,19	32.705	100,00
2500 - 2999 g	343	0,28	288	0,24	55	0,05	121.624	100,00
3000 - 3999 g	458	0,09	365	0,07	93	0,02	518.940	100,00
4000 - 4499 g	51	0,07	40	0,06	11	0,02	68.600	100,00
≥ 4500 g	17	0,18	11	0,12	6	0,06	9.401	100,00

Gewichtsgruppen	Perinatale Mortalität		Totgeburt		Tod ≤ 7 Tage		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%
2015								
< 500 g	476	54,78	124	14,27	352	40,51	869	100,00
500 - 749 g	791	38,08	567	27,30	224	10,78	2.077	100,00
750 - 999 g	301	14,10	238	11,15	63	2,95	2.134	100,00
1000 - 1499 g	409	7,24	334	5,91	75	1,33	5.647	100,00
1500 - 1999 g	354	3,30	293	2,73	61	0,57	10.733	100,00
2000 - 2499 g	342	1,10	291	0,93	51	0,16	31.183	100,00
2500 - 2999 g	377	0,33	314	0,27	63	0,05	115.746	100,00
3000 - 3999 g	423	0,09	353	0,07	70	0,01	488.194	100,00
4000 - 4499 g	44	0,07	36	0,06	8	0,01	63.180	100,00
≥ 4500 g	15	0,17	9	0,10	6	0,07	8.733	100,00

Tragzeit	Perinatale Mortalität		Totgeburt		Tod ≤ 7 Tage		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%
2016								
< 28 SSW	1.569	34,27	876	19,13	693	15,13	4.579	100,00
28 - 31 SSW	562	8,08	465	6,68	97	1,39	6.956	100,00
32 - 36 SSW	801	1,45	671	1,21	130	0,24	55.316	100,00
37 - 41 SSW	872	0,12	718	0,10	154	0,02	702.271	100,00
> 41 SSW	5	0,12	≤3	0,05	≤3	0,07	4.216	100,00
2015								
< 28 SSW	1.434	31,94	800	17,82	634	14,12	4.490	100,00
28 - 31 SSW	504	7,49	422	6,27	82	1,22	6.727	100,00
32 - 36 SSW	763	1,45	644	1,22	119	0,23	52.711	100,00
37 - 41 SSW	826	0,13	690	0,10	136	0,02	660.674	100,00
> 41 SSW	5	0,13	≤3	0,08	≤3	0,05	3.894	100,00

Informationen zur Mutter

Komplikationen

	2016		2015	
	n	%	n	%
vaginale Entbindungen	N = 521.872		N = 490.147	
Geburtskomplikationen				
Mütter mit Komplikationen gesamt	336.555	64,49	315.627	64,39
Plazentalösungsstörung				
Plazentalösungsstörung	17.301	3,32	16.391	3,34
Dammrisse bei vaginalen Entbindungen				
Dammriss Grad I	86.837	16,64	81.268	16,58
Dammriss Grad II	104.098	19,95	95.808	19,55
Dammriss Grad III	8.731	1,67	8.407	1,72
Dammriss Grad IV	685	0,13	659	0,13
Dammrisse bei vaginal-operativen Entbindungen				
vaginal-operative Entbindungen	N = 53.121		N = 49.609	
Dammriss Grad I	4.099	7,72	3.605	7,27
Dammriss Grad II	11.283	21,24	9.956	20,07
Dammriss Grad III	2.800	5,27	2.744	5,53
Dammriss Grad IV	244	0,46	242	0,49
Dammrisse bei Spontangeburt				
Spontangeburt	N = 468.241		N = 439.601	
Dammriss Grad I	82.653	17,65	77.528	17,64
Dammriss Grad II	92.755	19,81	85.770	19,51
Dammriss Grad III	5.925	1,27	5.654	1,29
Dammriss Grad IV	441	0,09	416	0,09
Andere Weichteilverletzungen bei vaginalen Entbindungen				
vaginale Entbindungen	N = 521.872		N = 490.147	
Andere Weichteilverletzungen gesamt	150.825	28,90	141.289	28,83
Zervixriss	2.452	0,47	2.482	0,51
Scheidenriss	109.505	20,98	101.636	20,74
Labien-/Klitorisriss	65.694	12,59	62.013	12,65
Parakolpisches Hämatom	326	0,06	313	0,06

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Mütter	N = 758.614		N = 714.574	
Wochenbettkomplikationen				
Blutung > 1000 ml	11.323	1,49	10.222	1,43
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörung	775	0,10	685	0,10
Hysterektomie / Laparotomie	861	0,11	699	0,10
Eklampsie	516	0,07	550	0,08
Sepsis	364	0,05	334	0,05
Fieber im Wochenbett ²²	1.765	0,23	1.651	0,23
Anämie ²³	166.755	21,98	152.369	21,32

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Mütter	N = 758.614		N = 714.574	
Allgemeine Komplikationen				
Mütter mit allgemeinen behandlungsbedürftigen Komplikationen	16.041	2,11	15.868	2,22
Pneumonie	184	0,02	195	0,03
Kardiovaskuläre Komplikationen	587	0,08	571	0,08
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	1.036	0,14	747	0,10
Lungenembolie	38	0,01	53	0,01
Harnwegsinfektion	638	0,08	779	0,11
Wundinfektion/Abszessbildung	320	0,04	302	0,04
Wundhämatom / Nachblutung	2.243	0,30	2.279	0,32
sonstige Komplikation	11.750	1,55	11.732	1,64

²²> 38°C > 2 Tage

²³Hb < 10 g/dl

Verweildauer

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Mütter	N = 758.614		N = 714.574	
Präpartale Verweildauer				
0 Tage	445.425	58,72	419.379	58,69
1 Tag	225.167	29,68	211.683	29,62
> 1 Tag	87.118	11,48	81.641	11,43
Postpartale Verweildauer				
0 Tage	23.190	3,06	21.744	3,04
1 - 2 Tage	195.852	25,82	170.397	23,85
3 - 6 Tage	522.146	68,83	503.760	70,50
7 - 13 Tage	16.283	2,15	17.566	2,46
14 - 21 Tage	801	0,11	799	0,11
> 21 Tage	370	0,05	344	0,05
Gesamtverweildauer				
1 Tag	31.392	4,14	29.645	4,15
2 - 3 Tage	332.530	43,83	294.222	41,17
4 - 6 Tage	322.645	42,53	317.646	44,45
7 - 13 Tage	47.812	6,30	48.950	6,85
14 - 21 Tage	4.785	0,63	4.743	0,66
> 21 Tage	4.350	0,57	4.306	0,60

Entlassung

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Mütter	N = 758.614		N = 714.574	
Entlassungsgrund (nach §301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	728.799	96,07	687.964	96,28
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	14.847	1,96	13.884	1,94
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	2.022	0,27	1.688	0,24
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	7.863	1,04	7.373	1,03
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	50	0,01	28	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	2.928	0,39	2.854	0,40

	2016		2015	
	n	%	n	%
(07) Tod	16	0,00	20	0,00
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	501	0,07	437	0,06
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	13	0,00	12	0,00
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	807	0,11	6	0,00
(11) Entlassung in ein Hospiz	282	0,04	6	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	13	0,00	11	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	168	0,02	97	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	152	0,02	112	0,02
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²⁴	112	0,01	77	0,01
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	13	0,00	4	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²⁵	28	0,00	≤3	0,00

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen), die nicht in eine Kinderklinik verlegt wurden und mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes				
Mutter und Kind zusammen nach Hause entlassen	605.745	93,70	571.495	93,62

²⁴nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG.

²⁵Für Zwecke der Abrechnung PEPP, § 4 PEPPV 2013